



Sehnsuchtszeit

Das Magazin der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland

Die Region mit allen Sinnen erleben.

6 THERMEN, KULINARIK, NATUR, BEWEGUNG & VIELES MEHR
AB SEITE 4

**KRAFT
TANKEN**
THERMEN & KRAFTQUELLEN
Kraftplätze der 5 Thermenorte
AB SEITE 10

**GESCHICHTE
& KULINARIK**
KULTUR & KULINARIK
Führungen & Verkostungen
AB SEITE 14

**VIELE SPORTLICHE
MÖGLICHKEITEN**
NATUR & BEWEGUNG
Tennis, Laufen, Radfahren & mehr
AB SEITE 26

Steiermark

Inhalt

THERMEN & KRAFTQUELLEN

Parktherme Bad Radkersburg	SEITE 6
Die Therme der Ruhe Bad Gleichenberg	SEITE 6
Thermenresort Loipersdorf	SEITE 7
Rogner Bad Blumau	SEITE 7
Heilthermen Resort Bad Waltersdorf	SEITE 8
H2O Hotel-Therme-Resort	SEITE 8
Kraft tanken	SEITE 10

KULTUR & KULINARIK

Geschichte & Kulinarik	SEITE 14
Oliven & Lavendel: Die neuen Steirer	SEITE 16
Die kleine Diva im Weingarten	SEITE 18
So schmeckt der Sommer, wenn man ihn neu erfindet	SEITE 20
Die perfekte Speisekarte für Golfer:innen	SEITE 22

NATUR & BEWEGUNG

Spiel, Satz und Sieg – Tennis im Thermen- & Vulkanland	SEITE 26
Er muass a Steirer sein	SEITE 28
G'schmackige Wanderungen	SEITE 30
Im Laufschrift genießen	SEITE 31
Von den Bergen in die Thermen	SEITE 32
Unser Biosphärenpark	SEITE 33

NACHHALTIGKEIT

Der Weg zum Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen	SEITE 35
---	----------

SEHNSUCHTSZEIT

Das Magazin der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland

Ausgabe Sommer & Herbst 2025

www.thermen-vulkanland.at – Zu schön, um nicht da zu sein.



© Thermen- & Vulkanland / Robert Mayhann

NATUR & BEWEGUNG

Die Zeit der Rosen	SEITE 36
--------------------	----------

BESONDERE UNTERKÜNFTE

In luftiger Höh' oder zu ebener Erd'	SEITE 38
--------------------------------------	----------

NATUR & BEWEGUNG

Bäder & Seen	SEITE 39
Auf dem Fluss über die Grenze	SEITE 40
Gipfelglück im Gastgarten	SEITE 42
Frau Weltmeister spannt den Bogen	SEITE 43
Tarzan in Unterlamm	SEITE 44
Camping ist ein Lebensgefühl	SEITE 45

RATGEBER

Veranstaltungen	SEITE 46
Urlaubs- & Geschenksideen	SEITE 48
Neugierig auf mehr?	SEITE 50
10 Instagrammable Spots	SEITE 52

Cover-Foto: Thermen- & Vulkanland / Dietmar Kump

Die Schlösserstrasse

Die Burgen, Schlösser und Herrenhäuser des Thermen- & Vulkanlandes erzählen Geschichten von Romantik, Abenteuer und historischen Wendepunkten. Sie sind der Stoff, aus dem wahre Urlaubsträume gemacht sind. Familien, Geschichtsinteressierte, Kunstliebhaber und Naturfreunde finden hier ein Paradies, in dem sie tief in die Vergangenheit eintauchen und dabei faszinierende Erlebnisse genießen können.



**CASTLE
ROAD**

Cesta gradov
Die Schlösserstrasse

© Winkler-Herzmaiden

Vulkanland Route 66

SCHAUEN – PROBIEREN – GENIEßEN:
Die Vulkanland Route 66 – die Straße der Lebenslust steht für die höchste Dichte an kulinarischen Erlebnisbetrieben – wahrscheinlich weltweit! Unzählige Manufakturen öffnen ihre Tore für Besucher:innen und lassen Sie an der Entstehung der regionalen Spezialitäten teilhaben.



VULKANLAND
ROUTE 66

Sprudelnde Ideen für den Sommer

Wenn der Sommer loslegt, wird im Thermen- & Vulkanland nicht lange gefackelt: Badehose raus, Sorgen rein ins Handtuch und ab ins Wasser!

Ob Thermalquelle oder Naturbadeteich, Erlebnisrutsche oder Sprungturm – hier wird geplätscht, gepaddelt und geplätschert, bis die Schwimmhäute wachsen.

Denn wo sonst gibt's warme Quellen und erfrischende Seen so nah beieinander? Heute Wellness in der Therme, morgen Wasserschlacht im Freibad – im Thermen- & Vulkanland musst du dich nicht entscheiden. Du kannst ALLES haben. Die Kids? Dauergrinsen. Die Eltern? Tiefenentspannt. Omas und Opas? Schweben im Thermalwasser...

Und ein Urlaub im Thermen- & Vulkanland schmeckt sehr gut – Brettljause im Buschenschank oder Gauenfreuden aus der Haubenküche – die Kulinarik spielt hier eine Hauptrolle.

Auf der Speisekarte stehen auch Top-Ausflugsziele, interessante und historische Führungen in den Städten, lange Einkaufsnächte und stimmungsvolle Open-Airs und Konzerte.

Also los: Lass die Flip-Flops klatschen, das Wasser spritzen und den Alltag baden gehen. Der Sommer ist da und im Thermen- & Vulkanland planscht er besonders gern! Einfach zu schön, um nicht da zu sein – wie die 52 Seiten unseres Magazins zeigen!



THERMEN & KRAFTQUELLEN



SEHNSUCHT NACH TIEFER ENTSPANNUNG

Im Thermen- & Vulkanland Steiermark wird Entspannung zu einem ganzheitlichen Erlebnis. Die Region bietet eine Vielzahl an Thermen – H₂O Kindertherme, Heilthermen Resort Bad Waltersdorf, Rogner Bad Blumau, Thermenresort Loipersdorf, Die Therme der Ruhe Bad Gleichenberg & Parktherme Bad Radkersburg –, die mit ihrem mineralstoffreichen Thermalwasser und vielfältigen Wellness-Angeboten Körper und Geist in Einklang bringen. Ob in den Thermalbädern, bei entspannenden Saunagängen oder in spezialisierten Resorts – im Thermen- & Vulkanland im Südosten der Steiermark findet jeder seine persönliche Kraftquelle für tiefe Entspannung.

VON WIEN DIREKT INS THERMEN- & VULKANLAND

In Kooperation mit der Österreichischen Postbus AG bringt der Thermenlandbus Gäste schnell und umweltfreundlich von Wien direkt zu den sechs Thermen der Region. Montag bis Freitag fährt er zwei Mal täglich vom Wiener Hauptbahnhof, am Wochenende einmal – zusätzlich auch nach Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg. Ideal für Tagesgäste und Urlauber!



PARKTHERME BAD RADKERSBURG

Eintauchen ins Sommerglück

Ob ein Sprung in das kühle Nass des Sportbeckens, spritzige Cocktails an der Poolbar Lava Lounge oder ein Spaziergang durch die 5 ha große Parklandschaft – in der Parktherme taucht man in pures Sommerglück ein. Ruhesuchende lassen die wohltuende Wirkung des reichhaltigen Thermalwassers bei abwechslungsreichen Sprudelattraktionen im Quell- & Vitalbecken auf sich wirken, während die kleinsten Gäste im Erlebnisbereich mit Wildwasserbach, Stripe-Effekt-Rutsche und Kleinkindbecken nach Herzenslust toben können. Beim VOLL COOL-Ferienprogramm von 5. Juli bis 8. September warten zudem viele Highlights wie Schnuppertauchen, Meerjungfrauenschwimmen und Besuche der Steintal-Alpakas & Freiwilligen Feuerwehr!

Tauchen Sie ein in sportliche Höhepunkte: Bewegungshungrige Thermen-gäste kommen nicht nur beim kostenlosen Aktivprogramm (Mo.–Fr.), sondern auch bei den Outdoorfitness-Einheiten in Thermalwasser & Parkareal voll auf ihre Kosten. Expert:innen für Faszien-Fitness, Schwimmtraining, Yoga & Co. bringen



mit aktivierenden Einheiten Schwung in Ihren Thermentag – jeden Samstag von Mai bis September, kostenlos & ohne Anmeldung.

Das Original ist zurück: Gemäß dem Motto „Krass. Nass. Und voller Spaß.“ stürzen sich beim **5. Parktherme Aquathlon** am 12. Juli 2025 motivierte Zweierteams* in den Funsport-Parcours in und rund um die Parktherme-Wasserwelten – so viel nasser Einsatz wird natürlich belohnt – im Rennen um den Titel „Aqua Champion 2025“ warten nicht nur tolle Preise, auch der Eintritt in die Parktherme sowie ein hochwertiges Starterpaket ist für die Aquathleten am Veranstaltungstag inkludiert – Details & Anmeldung auf www.aquathlon.at.



Parktherme Bad Radkersburg | Alfred Merlini-Allee 7, A-8490 Bad Radkersburg
Kontakt Telefon +43 3476 26770 | E-Mail info@parktherme.at | www.parktherme.at
Öffnungszeiten Mo.–Do. 9–21:30 Uhr | Fr. & Sa. 9–23 Uhr | So. 9–20 Uhr

*Mindestalter 14 Jahre
 Fotos: © Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

DIE THERME DER RUHE BAD GLEICHENBERG

Sommerfrische unter alten Bäumen – Zeit zum Durchatmen

Wenn die Sommersonne über dem Thermen- & Vulkanland lacht, entfaltet sich im idyllischen Curpark Bad Gleichenberg ein ganz besonderer Zauber: Die **Therme der Ruhe** verwandelt sich in ein schattiges Refugium für alle, die dem Trubel entfliehen und neue Kraft schöpfen möchten. Unter ehrwürdigen Baumriesen finden sich entspannende Liegeflächen, die selbst an heißen Tagen ein angenehm kühles Klima bieten – ein Ort zum Innehalten, Loslassen und einfach Sein.

HEISSE NÄCHTE IN DER THERME DER RUHE – DIE LANGE NACHT DER SAUNA

Wer die lauen Nächte liebt, sollte sich **jeden ersten Freitag im Monat** rot im Kalender markieren: Dann öffnet die Therme ihre Pforten bis Mitternacht. Die **Lange Nacht der Sauna** entführt Körper und Seele in eine Welt wohliger Wärme, sanfter Aufgüsse und einer einzigartigen Abendstimmung, die man nur hier erlebt – mitten im Herzen des Curparks. Freuen Sie sich auf **geführte Spezialaufgüsse** zu wechselnden Themen, liebevoll zelebriert mit duftenden Ölen, pflegenden Cremes und viel Gefühl für das, was Körper und Geist guttut. Direkt

im Anschluss verwöhnt die mobile Saunabar mit Erfrischungen, die den Saunagang perfekt abrunden. Und weil zur lauen Sommernacht auch ein Hauch Exotik gehört, serviert die **mobile Cocktailbar** in der Therme der Ruhe spritzige Drinks mit Urlaubsflair – ganz nach dem Motto: Eintauchen, aufatmen, genießen.



BAD
 GLEICHENBERG
 DIE THERME DER RUHE

Die Therme der Ruhe Bad Gleichenberg

Das Kurhaus Bad Gleichenberg GmbH | Untere Brunnenstraße 36, A-8344 Bad Gleichenberg
Kontakt Telefon +43 3159 2294-4050 | E-Mail therme@therme-der-ruhe.at | www.therme-der-ruhe.at
Öffnungszeiten Täglich 9–21 Uhr | Do. 9–22 Uhr | Saunawelt täglich ab 10 Uhr
 Die Lange Nacht der Sauna bis 24 Uhr jeden 1. Freitag im Monat

THERMENRESORT LOIPERSDORF

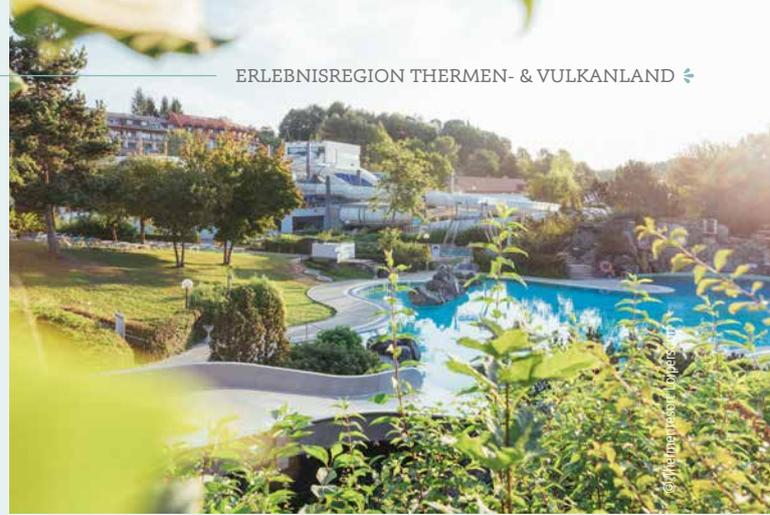
Größe, die begeistert. Erlebnisse, die bleiben.

35 Becken, 20 Saunen, 8 Restaurants und Bars, 5 spektakuläre Rutschen und ein **23.000 m² großer Freibereich** – in der **größten Therme Österreichs** warten pure Erholung und echtes Urlaubsglück!

Badespaß unter freiem Himmel: mit Wellenbad, Sprungturm, Breitwellenrutsche, Beachvolleyballplatz, Piratenschiff und Hüpfburg. Für Sommerlaune sorgen die tägliche **Kinderanimation** während des Family Summers, das abwechslungsreiche **Sportprogramm** (mit Aqua Boards u. v. m.) sowie die **Jump & Fun Area** mit Parcours – Abenteuer für Klein und Groß sind garantiert!

Die beiden **Event-Highlights** des Sommers: das bunte **#WeAreWater-Fest** mit tausenden Wasserbällen (28.6.) und das mitreißende **Trachtenspringen** (2.8.).

Exklusive Ruhe bietet das **Schaffelbad:** Im 15.000 m² großen **Adults-only-Wellnessparadies** entspannen Gäste ab 16 Jahren in den 14 Saunen und bei



geführten Spezialaufgüssen, in 14 Becken, auf Kuschelliegen oder im Private Spa mit eigenem Thermal-Pool.

Sommer-Vorteil: Während des **Family Summers** (28.6.–7.9.) gibt's ermäßigte Tickets für die ganze Familie – und im **Schaffelbad** (12.7.–7.9.) 20 % Rabatt auf das Tagesticket.

Urlaubstipp: Wer ein paar erholsame Tage verbringen möchte, findet attraktive Nächtigungsangebote unter **www.therme.at/urlaubsregion**



Thermenresort Loipersdorf | Thermenstraße 152, A-8282 Bad Loipersdorf
Kontakt Telefon +43 3382 82040 | E-Mail info@therme.at | www.therme.at
Öffnungszeiten Täglich 8:30–21 Uhr | ab 7 Uhr für Nächtigungsgäste
 Jeden 1. und 3. Fr. im Monat bis 24 Uhr, an allen anderen Fr. bis 23 Uhr

ROGNER BAD BLUMAU

Baden wie im Meer

Eintauchen und aufleben. Märchenhafte Wasserwelten mit Badetemperaturen von der „Nordsee bis zur Südsee“, von 21 bis 37 °C. Schweben im natürlich solehaltigen Vulkania® Heilsee. Überraschend vielseitig.

Das Vulkania® Urmeer ist so einzigartig wie die Anlage, in der es zu finden ist. Der natürliche Salzgehalt der stärksten und heilkräftigsten Quelle im gesamten Thermen- & Vulkanland Steiermark lässt Sie wortwörtlich schweben.

Baden wie im Meer. In den Sommermonaten wird die Vulkania® Lagune getrennt in das Vulkania® Urmeer mit 37 °C und den Vulkania® See mit angenehmen 27 °C. So ist man mit nur einem Schritt vom Toten Meer in der Karibik.

In den Becken der Innen- und Außentherme gleitet man durch den Indischen Ozean oder auch die Südsee. Erfrischung versprechen unter anderem das olympische Sportbecken oder das Sprudelbecken mit Naturgrotte im Saunagarten. Und auch auf die geliebten Wellen muss man nicht verzichten.

TIPP: Den perfekten Tagesausklang erlebt man im Vulkania® Urmeer. Wenn das Feuer in den Feuerkörben lodert und der Vulkan Strombolino in einem kugelroten Feuerspiel erwacht.



Rogner Bad Blumau | Bad Blumau 100, A-8283 Bad Blumau
Kontakt Telefon +43 3383 5100-9449 | E-Mail urlaubsschneiderei@rogner.com | www.blumau.com
Öffnungszeiten Hotelgäste täglich 7–23 Uhr, Tagesgäste täglich 9–23 Uhr, Abendkarte ab 17 Uhr

HEILTHERMEN RESORT BAD WALTERSDORF

Sommer. Wellness. Leichtigkeit.

Ihre Auszeit im neuen Heiltherme Resort Bad Waltersdorf

Rechtzeitig zum 40-jährigen Jubiläum erstrahlt das Heilthermen Resort Bad Waltersdorf im neuen Glanz. Neue Zimmer und Suiten, eine großzügige Hotelloobby und die neue Hoteltherme schaffen ein Ambiente, das zeitgemäßen Komfort mit echter Ruhe verbindet.

Im Sommer zeigt sich das Resort von seiner abwechslungsreichsten Seite. Der Naturbadeteich schenkt erfrischende Abkühlung, rundherum laden schattige Plätze unter Bäumen zum Verweilen ein. Einfach zurücklehnen – in Schaukeln, auf gemütlichen Liegen, mitten im Grünen des Hotel- und Thermengartens. Frisches Thermalwasser, gemütliche

Ruheoasen und wohltuende Anwendungen machen jeden Tag besonders – ganz gleich, wie das Wetter ist. Ob wohlig-temperiert oder sportlich erfrischend: Eine Vielzahl an Pools lässt keine Wünsche offen.

Die Kraft des Holunders verwöhnt Ihre Haut, kulinarische Erlebnisse den Gaumen. Und wenn draußen alles in sattem Grün leuchtet, blüht die Seele auf – mit Leichtigkeit, Ruhe und einem Lächeln.

Ob Spaziergänge, Radtouren oder tief durchatmen – entdecken Sie Ihren Wellness-Geheimtipp für Körper und Geist.



ZU SCHÖN, UM NICHT DA ZU SEIN. ➔



Fotos: © Heilthermen Resort Bad Waltersdorf / Harald Eisenberger



Heilthermen Resort Bad Waltersdorf | Thermenstraße 111, A-8271 Bad Waltersdorf
Kontakt Telefon +43 3333 5000 | E-Mail office@heiltherme.at | www.heiltherme.at/sommer
Öffnungszeiten Mo.–Do. & Sa. 8:30–22 Uhr | Fr. 8:30–23 Uhr | So. 8:30–21 Uhr

H2O HOTEL-THERME-RESORT

Ein H₂O-Sommer im Zeichen der Familie

Schwimmen lernen, Freundschaften schließen, mit der Familie bunte Sommer-Vorteile genießen: Der Urlaub in der H₂O Kindertherme bietet alles, was sich die Familie von heute wünscht.

Nichts schreit lauter „Wasserspaß“ als die H₂O Kindertherme in Bad Waltersdorf! Die Fakten für jeden, der das Kinder- und Erwachsenenparadies in der Steiermark noch nicht kennt: 30.000 m² Wasser- und Erlebnisfläche, drei abenteuerliche Rutschen, eine ausgedehnte Spielwelt für die Kleinen und unendliche Erholungsmomente in der Saunalandschaft für die Großen. Eine gerade im Sommer beliebte Thermenwiese mit Spielplatz und vielfältigen Attraktionen, die direkt oder indirekt mit dem Element Wasser in Verbindung stehen. Daran anschließend: das H₂O Hotel als perfekte Familien-Unterkunft für alle, die von weiter weg anreisen. Die neuen Zimmer und Suiten des Hotels sind perfekt auf Familien abgestimmt und laden mit großzügigen Balkonen zum ausgiebigen Sonnentanken ein. Um von dort aus in die Therme zu gelangen, braucht man bloß in Badeschlappen und -mantel zu schlüpfen und schon steht man mittendrin im Wasserparadies.

Und rundherum: das vielfältige Thermen- & Vulkanland. Egal ob Mama, Papa, Klein und Größer, ja, auch Oma und Opa finden hier alles, was es für einen gelungenen Sommer braucht.



H₂O Hotel-Therme-Resort | GF Christian Rotter | Sebersdorf 300, A-8271 Bad Waltersdorf
Kontakt Telefon +43 3333 22144 | E-Mail reservierung@hoteltherme.at | www.hoteltherme.at
Öffnungszeiten So.–Do. 9–21:30 Uhr | Fr. & Sa. 9–22 Uhr

Das **Grüne Herz** genießt den Sommer

Steiermark



steiermark.com/sommerurlaub

Kraft tanken

In einer Serie stellen wir Ihnen die vielen einzigartigen Kraftplätze im Thermen- & Vulkanland vor. In dieser Ausgabe finden Sie die Kurparks sowie einen Krafthügel in den 5 Thermenorten, um Kraft zu tanken und die heilende Wirkung der Natur zu erleben.



© Kurpark Bad Waltersdorf / Benjamin

Mehr Informationen zum Kurpark in Bad Waltersdorf finden Sie hier: www.thermen-vulkanland.at



KURPARK BAD WALTERSDORF

Der Kurpark Bad Waltersdorf liegt eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Thermen- & Vulkanlandes. Ein romantischer Teich, duftende Kräutergärten und ein Springbrunnen sorgen für eine entspannte Atmosphäre. Kinder freuen sich über den großzügigen Spielplatz, während Sportbegeisterte an der E-Bike-Station mit Servicepunkt Rast machen können. Das Kulturhaus im Park belebt die Anlage mit Konzerten, Kabarettis und Frührschoppen.

Ein besonderer Tipp: die sonnige Terrasse des Kulturhauscafés. Hier genießt man an warmen Tagen köstliche Eisspezialitäten, Waffeln und hausgemachte Mehlspeisen. Ebenfalls empfehlenswert: die Genussstour Bad Waltersdorf, die direkt beim Kurpark startet. Auf dieser kulinarischen Entdeckungsreise durch den Ort lernt man regionale Produzent:innen kennen und kann sich durch steirische Köstlichkeiten kosten – ein echtes Highlight für alle Feinschmecker. Der Kurpark ist das grüne Herz Bad Waltersdorfs – ein Ort zum Entspannen, Erleben und Genießen.

KURPARK BAD BLUMAU

Der 13 Hektar große Thermenpark in Bad Blumau verbindet die außergewöhnliche Architektur des Rogner Bad Blumau von Friedensreich Hundertwasser mit der natürlichen Schönheit der Region. Entlang des Safenbachs laden heimische Gehölze, Wildstauden und duftende Kräuterflächen zum Verweilen ein.

Highlight ist der kunstvoll gestaltete Weidenbau mit seiner imposanten Innenkuppel. Ein ganz besonderer Kraftort ist die Wassergöttin, eine Installation von André Heller. Sie liegt ruhig und geheimnisvoll am Teich, umgeben von Natur – als Symbol für weibliche Schöpfungskraft und Lebensenergie. Der Park ist autofrei, barrierefrei und bietet zahlreiche Plätze zum Rückzug und Innehalten. Sitzgelegenheiten, Biotope, der Themenweg „Zukunft spazierendenken“ und die Nähe zur Therme Bad Blumau machen diesen Ort zu einem harmonischen Zusammenspiel aus Kunst, Natur und Regeneration – perfekt zum Krafttanken in jeder Jahreszeit.

Mehr Informationen zum Kurpark in Bad Blumau finden Sie hier: www.thermen-vulkanland.at



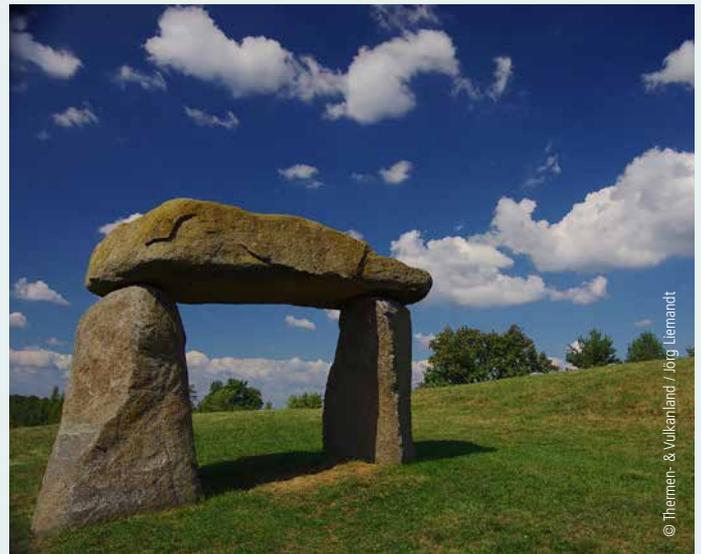
© Kurpark Bad Blumau / Anja Kath

KRAFTHÜGEL BAD LOIPERSDORF

Der Kraftwanderweg am Krafthügel neben der Therme Loipersdorf besteht aus 20 Kraftplätzen mit insgesamt 44 Findlingssteinen aus Waldviertler Granit. Diese sorgfältig ausgewählten und angeordneten Steine aktivieren und leiten die besondere Energie auf diesem Hügel.

Der Spazierweg ist beleuchtet, kinderwagen- und rollstuhltauglich und bietet Stationen wie den Menhir, den Mondstein, die Pyramide und den Dolmen, auch Steintisch genannt. Die Anlage folgt den Regeln der Geomantik und lädt Besucher ein, die Kräfte der Erde zu spüren und den Alltag loszulassen. Der Kraftwanderweg ist etwa einen Kilometer lang und bietet eine ideale Möglichkeit, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Er ist ganzjährig zugänglich und bietet bei jedem Wetter ein besonderes Erlebnis.

Mehr Informationen zum Krafthügel in Bad Loipersdorf finden Sie hier:
www.thermen-vulkanland.at



© Thermen- & Vulkanland / Jög Liermann



© Thermen- & Vulkanland

KURPARK BAD RADKERSBURG

Der Kurpark von Bad Radkersburg ist ein beliebter Ort für Einheimische und Touristen, besonders im Frühling und Sommer. Hier kann man spazieren gehen, die Blumenpracht bewundern, den Generationenpark erkunden und einfach die Natur genießen.

Die Parktherme Bad Radkersburg bietet ein einzigartiges Thermenenerlebnis mit hochmineralisiertem Thermalwasser aus vulkanischer Tiefe, das wohltuende Entspannung verspricht. Mit einer Austrittstemperatur von 80 °C zählt es zu den heißesten und mineralstoffreichsten Quellen der Steiermark. Die Kombination aus historischer Altstadt, mildem Klima und heilendem Wasser macht Bad Radkersburg zu einem besonderen Kurort.

Mehr Infos zum Generationenpark im Kurpark in Bad Radkersburg finden Sie hier:
www.thermen-vulkanland.at



KURPARK BAD GLEICHENBERG

Der 20 Hektar große Kurpark von Bad Gleichenberg, eingebettet in eine sanft hügelige Landschaft, wird von den „Gleichenberger Bergen“ gesäumt. Botanische Exoten wie ein 150 Jahre alter kalifornischer Mammutbaum zeugen vom milden Klima im Gleichenberger Tal. Historische Promenaden und versteckte Wege laden zum Lustwandeln ein, während die Rindkapelle einen Ort der besonderen Einker und Ruhe bietet.

Der Kurpark wurde 1837 im Stil englischer Landschaftsgärten angelegt und ist einer der ältesten Kurparks Österreichs. Er beherbergt eine Vielzahl von seltenen Bäumen und Pflanzen sowie Denkmäler und Statuen, die an bedeutende Persönlichkeiten erinnern. Der Park ist ein geschütztes Gartendenkmal und bietet eine einzigartige Kombination aus Natur, Geschichte und Erholung.

Mehr Informationen zum Kurpark in Bad Gleichenberg finden Sie hier:
www.thermen-vulkanland.at



© Thermen- & Vulkanland / Werner Krug

KULTUR & KULINARIK



SEHNSUCHT NACH PARADIESISCHEM GENUSS

Das Thermen- & Vulkanland im Südosten der Steiermark ist ein Ort, an dem Kulinarik und Kultur im Einklang ein sinnliches Erlebnis schaffen. Eingebettet in eine sanft hügelige Landschaft laden charmante Städte, traditionelle Handwerksbetriebe und ausgezeichnete Genussadressen zum Entdecken ein.

Regionale Köstlichkeiten wie die steirische Brettljause, feine Weine aus den sonnenverwöhnten Rieden und liebevoll hergestellte Spezialitäten erwarten Sie in Buschenschänken, Gasthäusern und Vinotheken. Kulturelle Highlights wie die imposante Riegersburg oder stimmungsvolle Veranstaltungen machen die Region auch kulturell erlebbar.

Hier trifft Ursprünglichkeit auf Vielfalt. Genießen Sie echte Handwerkskunst, gelebte Gastfreundschaft und unvergessliche Geschmackserlebnisse – dort, wo Genuss zu Hause ist.



Geschichte & Kulinarik

Den perfekten Ausgleich zu Bad- und Wasserspaß findet man im Sommer in den Städten im Thermen- & Vulkanland. Bei interessanten Führungen erfährt man nicht nur Geschichtliches, man kann auch kulinarisch durch die Gassen ziehen.



Wer weiß, wie die europäische Landkarte heute aussehen würde, wenn die kaiserliche Armee am 1. August 1664 bei Mogersdorf die wichtigste Schlacht im Türkenkrieg nicht für sich entschieden und die osmanische Hauptstreitmacht auf ihrem Weg nach Wien gestoppt hätte? Spuren dieser kriegerischen Zeit sieht man auch in den Städten der Region, so erinnern in Bad Radkersburg und Fürstenfeld die alten Stadtmauern daran. In Fürstenfeld wurde vor einigen Jahren der „Festungsweg“ geschaffen. Auf einer Länge von 3,5 Kilometern kann man ganz tief in die Geschichte der 1170 erstmals erwähnten Stadt eintauchen und dabei auch nachempfinden, wie sich die Menschen bei Luftangriffen im 2. Weltkrieg gefühlt haben müssen.

FESTUNGSWEG FÜRSTENFELD

Die Geschichte der ehemaligen Festungsstadt Fürstenfeld wird an 14 sehenswerten Stationen anschaulich beschrieben und für Besucher erlebbar gemacht. Die beeindruckenden Bunkeranlagen und Tunnelsysteme in der Ungarbastei und in der Mühlbastei gewähren Einblicke in die Dimensionen der Fundamente der mächtigen Fürstenfelder Festungsmauern.

Start und Ziel des Festungsweges ist die Pfeilburg. Dort war einst nicht nur der erste Standort der österreichischen Tabakverarbeitung, das Gebäude diente auch als Kaserne, Militärspital, Schule und Armenhaus. Der langjährigen Initiative des Fürstenfelder Museumsvereines ist es zu verdanken, dass dieser älteste Profanbau Fürstenfelds gerettet und renoviert wurde. Heute sind dort das Kruzitürken- und Tabakmuseum beheimatet und es gibt anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Museumsvereines eine Sonderausstellung, wo auch die Goldene Schallplatte von STS für den Hit Fürstenfeld ausgestellt ist. Auf dem Festungsweg erfährt man auch, was Fürstenfeld und Paris mit dem Eiffelturm gemeinsam haben.

Infos: www.festungsweg.at



KULINARISCHER SPAZIERGANG IN FELDBACH

Samstags kann man die Stadt Feldbach kulinarisch erkunden – ob zu zweit oder mit Freund:innen und Kolleg:innen. Start ist beim buntesten Kirchturm der Welt um 9 oder 10 Uhr und die erste Station wartet mit dem Bauernmarkt direkt am Hauptplatz. Michaela vom Obsthof Stangl ist dort die erste Ansprechpartnerin für einen vitaminreichen „Guten Morgen“ und serviert pro Person zwei Bauernmarkt-Brötchen und zwei Vitamin-Shots. Anschließend wird im frech inszenierten Kaffeehaus Rescheria Kaffee mit feinen Brötchen und natürlich mit Charme und dazugehöriger Geschichte serviert, auch Teetrinker:innen sind herzlich willkommen. Die nächste Station ist Pfeiler's Bürgerstüberl – ein Haus mit großer Tradition in der Bürgergasse. So kreativ wie hier das Kochgeschirr zu Lustern formiert von der Decke hängt, so kreativ sind auch die regionalen Happen, die der Chef mit einem Glas Frizzante persönlich serviert.

Im Bauernstadl, dem größten Regionalmarkt Österreichs, gibt es 3erlei Speck samt Spirituosen zum Verkosten. Die unterschiedlichen Geschichten dahinter erzählt David. Hier an der Kreuzung mit dem einstigen Ungartor ist auch die gläserne Tür zu Dominik von Einfach Fitz, der im Jahr 2013 zum besten Patisserie Österreichs gekürt wurde. Der Zuckerbäcker lädt in seine gläserne Manufaktur zu einem süßen 3-er Flight. Und nur ein paar Schritte weiter entlang der Ringstraße lockt die idyllische Altstadtgasse zum Abbiegen – direkt in Sissi's Weinbar. Eine Auswahl von drei DAC-Weinen aus dem Vulkanland wird hier fachgerecht kommentiert und gereicht.

Der kulinarische Spaziergang in Feldbach ist garniert mit appetitlichen Zwischenstopps, interessanten Worten rund ums Kochen und Genießen sowie über die Besonderheiten der Produkte. Im Mittelpunkt stehen die Besuche in sechs Lokalen mit ihren Kostproben aus Küche und (Wein-)Keller, vielfach Zutaten von Produzenten entlang der kulinarischen Vulkanland Route66.

Infos: Gästeinfo Fürstenfeld, www.thermen-vulkanland.at



© Bernhard Bergmann



© Bernhard Bergmann



© Foto Klöckl



© Klara Tischler

HISTORISCHE STADTFÜHRUNG IN BAD RADKERSBURG

Wie Fürstenfeld ist auch Bad Radkersburg eine von 17 Kleinen historischen Städten in Österreich. Grenzt die Stadt heute direkt an Slowenien, war sie einst als Grenze und Sperre gegen Ungarn bestimmt. Die Lage an der Mur und an anderen wichtigen Handelswegen machten die Stadt zu einem wichtigen Handelszentrum. Aufgrund der Bedrohungen durch die Osmanen wurde die Befestigung im 16. Jahrhundert unter der Leitung oberitalienischer Baumeister – allen voran der Tessiner Baumeister Domenico dell'Allio – ausgebaut. Domenico dell'Allio wurde auch „seiner römischen Majestät oberster Baumeister“ genannt und war auch Erbauer des Grazer Landhauses. Der Befestigungsgürtel von Bad Radkersburg wurde 1582 am Reichstag zu Augsburg zur Reichsfeste ernannt und ist heute beinahe noch lückenlos erhalten.

1978 wurde Bad Radkersburg als bisher einzige Stadt Österreichs mit der Europagoldmedaille für Denkmalpflege ausgezeichnet. Von der Romanik bis zum Jugendstil sind hier sämtliche Baustile vertreten. Die Analyse der Mineralwasserquelle Ende der 50er-Jahre, der Bau des Kurzentrums und die Erschließung der Thermalquelle 1978 machten Bad Radkersburg zu einem Kur- und Tourismusort mit 1.400 Einwohner:innen.

Beliebt sind in Bad Radkersburg die historischen Stadtführungen, die jeden Donnerstag stattfinden und zu den bekanntesten Gebäuden der Stadt führen. Das Museum im alten Zeughaus ist wie eine historisch-volkskundliche, aber auch aktuelle Visitenkarte der Stadt und ihrer Umgebung.

Infos: Gästeinfo Bad Radkersburg, www.thermen-vulkanland.at

Oliven & Lavendel: Die neuen Steirer

Im Thermen- & Vulkanland gibt es nicht nur Woaz, sprich Kukuruz oder auch Mais genannt. Hier gedeihen Reis, Oliven und Lavendel, sogar Trüffel wird geerntet. Wie süße Erdbeeren, Kiwis oder Holunder, die zu Säften und anderen Gaumenfreuden verarbeitet werden.

Immer etwas Neues versuchen – das scheint bei den Menschen, die im Thermen- & Vulkanland leben, angeboren zu sein. Andrea Diesel beschäftigt sich seit 2009 mit dem Trüffelanbau, die Ernte wird von Jahr zu Jahr größer und Spezialitäten wie der Trüffelwein in Kooperation mit dem Weingut Tropper sorgen für kulinarisches Aufsehen. In Halbenrain und Klöch gehören seit einigen Jahren Reisfelder zum Landschaftsbild, der Reishof SO-Fröhlich in Halbenrain und SteirerREIS by Fuchs in Klöch bringen höchste Qualität in die Küche.

STEIRISCHER OLIVENHAINE

Olivenbäume gehören zu den südlichen Nachbarländern wie der Apfel- oder Birnbaum in die Steiermark. In Markt Hartmannsdorf gibt es seit wenigen Jahren einen „Exoten“ in Form eines Olivenhains. Exakt am Obstgut am Moarbach von Martin Mittendrein, der sich ein Ziel gesetzt hat: Neben Äpfel, Kirschen und Zwetschken will er so schnell wie möglich eigenes Olivenöl produzieren. Wie er auf die Olive kam? „Meine Familie scheint das Probieren und Experimentieren in der DNA zu haben. Ich war bei meinen

Urlaube von den Olivenbäumen schon immer fasziniert und esse gerne Oliven“, so Mittendrein. 2022 hat er die ersten 100 Bäumchen gesetzt, mittlerweile wachsen auf einem Hektar 1.000 Olivenbäume. Diese fühlen sich im Thermen- & Vulkanland sehr wohl, was mehrere Gründe hat. Da die Olive erst spät im Mai blüht, ist sie frostechnisch auf der sicheren Seite. Und obwohl sie die Wärme liebt, machen ihr aber auch bis zu minus 15 Grad im steirischen Winter nichts aus. Die Ernte 2024 betrug rund 10 kg Oliven von 50 Bäumen – Martin Mittendrein freut sich schon darauf, wenn alle 1.000 Bäume Früchte tragen.

WEIN & OLIVEN

50 Olivenbäume hat auch Franz Triebel vom Weingut Triebel am Stradnerkogel gesetzt. Die Ausbeute im Vorjahr war eine Schuhschachtel voll Oliven, heuer werden es schon mehr sein – und der Traum vom eigenen Olivenöl wird sich hoffentlich schon bald erfüllen. Ein Ziel hat Franz Triebel schon erreicht: Er brachte mit seinem Olivenhain mediterranes Flair in den Südosten der Steiermark.

DIE PROVENCE IN BAD WALTERSDORF

Ein Hauch Provence weht auch in Bad Waltersdorf, wo Familie Wilfinger Lavendel angebaut hat. Das Lavendelgut ist ein Herzensprojekt von Petra und Patrick Wilfinger – ein Ort zum Wohlfühlen und Genießen. Nach der Ernte werden mit viel Liebe besondere Produkte wie 100 % Bio Lavendelöl, Seifen, Elixiere uvm. hergestellt, die eine Wohltat für die Haut und Sinne sind.



Wenn Zotter draufsteht, muss Zotter drinnen sein

BEZAHLTES
INTERVIEW

1999 entschloss sich Josef Zotter, im ehemaligen Stall am elterlichen Hof in Bergl bei Riegersburg Schokolade zu erzeugen. Der erste „Shop“ war durch ein Fenster, heute beschäftigt die Zotter Schokoladen Manufaktur 230 Mitarbeiter:innen und zählte 2024 290.000 Besucher:innen. 2026 wird Josef Zotter die Geschäftsführung an Tochter Julia übergeben.

Die erste Frage bei diesem Doppelinterview mit Josef und Julia Zotter legt Josef Zotter selbst auf: „Wir haben ein Generationenproblem, darum übergebe ich im nächsten Jahr an Julia – damit sie mir nicht noch davonläuft...“

Herr Zotter, wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Jugend, sprich mit Tochter Julia?

JOSEF ZOTTER: Ausgezeichnet, wir ergänzen uns perfekt. Wir „Alten“ haben die Erfahrung, verlieren aber zunehmend die Kreativität, während die Jungen das Neue im Blick haben. Die Jungen rennen zwar schneller, die Alten kennen aber die Abkürzungen.

JULIA ZOTTER (lacht): Ja, unsere Ansichten gehen oft auseinander, wir finden aber fast immer einen gemeinsamen Nenner und ich bin froh, meinen Vater mit seiner ganzen Erfahrung an meiner Seite zu haben.

Mit dem Schnitzel mit Reis und Pommes hat Zotter wieder einmal für internationale Schlagzeilen gesorgt. Wie kam es dazu?

JOSEF ZOTTER: Radiomoderator Batka von Radio 88,6 hatte die lustige Idee zu einer Schnitzel-Schokolade. Ein Schnitzel mit Schokolade zu übergießen war aber nicht möglich, so griff Julia die Idee auf und entwickelte die Schnitzel-Praline. Wo Zotter draufsteht, muss Zotter drinnen sein.

Zotter ist ja bekannt für ausgefallene Ideen – gibt es schon weitere?

JULIA ZOTTER: Ja, aufgrund meiner Zeit in China beschäftige ich mich gerade mit Fleischwolle auf Basis des Pork Floss Snacks, einem getrockneten, knusprigen Schweinefleischprodukt. Dazu kommen süße Fröchtchen und weitere Sorten der zuckerfreien Schokolade, die uns schon sehr gut schmecken.

JOSEF ZOTTER mit (s)einem schelmischen Grinsen: Dazu kommt „Hirn mit Ei“. Aber keine Sorge, dafür wird Nougat mit viel Nuss und Eierlikör und wenig Hirn verwendet. Und wir werden eine Klagemauer errichten...



Die Besucher:innen erwartet also wieder viel Neues bei Zotter. Dabei wollten Sie, Herr Zotter, eigentlich weit weg von zu Hause Karriere machen.

JOSEF ZOTTER: Ja, aber es hat sich so ergeben und darüber bin ich sehr glücklich. Unsere Region hat sich dank der Pioniere wie Alois Gölles und anderen so toll entwickelt, weil wir alle unsere Ideen hatten und mit „Exoten“ wie hochwertigem Essig oder Schokolade experimentiert haben. Mit Erfolg, wie man sieht – und jetzt übernimmt die nächste Generation. Julia ist für diese Aufgabe dank ihrer Auslandsstationen in China, Brasilien und dem Abschluss der Cordon-Bleu-Akademie in Paris mit dem Grand-Diplome in Pâtisserie und Cuisine bestens gerüstet.

JULIA ZOTTER: Und ich habe ja Verstärkung durch meine Geschwister, Michael leitet bereits unsere IT-Abteilung und Valerie wird nach der Tourismusfachschule zum Team stoßen.

Worauf seid Ihr besonders stolz?

JOSEF ZOTTER: Dass es weltweit keinen anderen Schokoladen-Shop gibt, der mehr verkauft. Ich sehe heute noch dieses eine Fenster vor mir, das 1999 unser erster „Shop“ war... Und dass wir zu 100 Prozent bio und fair und Bean-to-Bar produzieren.

Welche ist Eure persönliche Lieblingsschokolade?

JULIA ZOTTER: Wir haben derzeit 700 Schokoladen im Sortiment, die schafft man nicht an einem Tag... Es kommt auch auf die Tagesverfassung drauf an und oft fragt man sich, warum man eine bestimmte Schokolade drei Wochen lang nicht gegessen hat...

JOSEF ZOTTER: Wir machen jedes Produkt mit der vollen Überzeugung, das Beste zu machen – deshalb habe ich kein Lieblingsprodukt. Die Auswahl wäre auch nicht einfach, weil wir sicher schon 1.500 Ideen umgesetzt haben, von denen nicht einmal alle auf unserem Ideenfriedhof Platz haben.

www.zotter.at





Die kleine Diva im Weingarten

Grauburgunderwinzer © der Flor

Straden und der Grauburgunder sind untrennbar miteinander verbunden. Dabei ist die Rebsorte so ziemlich die schwierigste und verlangt den neun Winzern von Grauburgunder Straden äußerstes Feingefühl ab.



Sie hat eine dünne Haut, ist sehr zart und eine Rarität in der steirischen Traubenvielfalt. Der Grauburgunder – Pinot Gris oder Ruländer – nimmt nur 2,1 % der Rebflächen im Grünen Herz Österreichs ein. Trotzdem oder gerade deshalb wurde der Grauburgunder zur Leitsorte von Straden. Walter Frauwallner, Obmann des Weinbauvereins Straden, weiß, warum das so ist: „Schon unsere Großväter wussten, dass diese Rebsorte im lokalen Terroir besonders gut gedeiht. Vorausgesetzt, man überlässt ihr die besten Lagen: luftig und mit kargen Böden.“ Auch mit diesen Ansprüchen beweist der Grauburgunder, dass er eine kapriziöse Diva ist – und den Weinbauern wirklich alles abverlangt.

PERFEKTE BEDINGUNGEN

Im Weinort Straden finden die Trauben die perfekten Bedingungen vor. Sanfte Hügel, ein erloschener Vulkan und inselartig verstreute Weingärten prägen das idyllische Landschaftsbild. Über Jahrtausende schwemmten Flüsse Schotter an und formten die sanften Hügel, wie sie heute sind. Das illyrische Klima mit pannonischen Einflüssen prägt diese trockensten und heißesten Lagen der Steiermark, die aber auch genügend Regen abbekommen. Dabei unterscheiden sich die Böden oft auf kleinstem Raum: tiefgründige, teils kalkhaltige Sedimente (Schotter, Flussablagerungen) wechseln mit Sand- und Ton- (Meeresablagerungen) oder verwittertem Vulkangestein (Basalt und Tuff). Walter Frauwallner: „Das Besondere bei uns ist, dass jede Riede anders ist, was jeden Wein unverwechselbar und einzigartig macht.“

„ERBMASSE“ IDEALISMUS

Was mit den Großeltern begann, findet mit den Kindern und Enkelkindern eine Fortsetzung. Sie haben nicht nur die Rebflächen, sondern auch den Idealismus ihrer Vorgänger geerbt. Frei nach dem Motto: „Scheue schwere Wege nicht, wenn du etwas Besonderes erschaffen willst.“ Wie den Grauburgunder aus Straden, der durch Ausdrucksstärke und Eleganz von sich reden macht. Nicht zu vergessen den richtigen Platz, wo er wächst – und die neun Grauburgunder-Winzer, die diesen Wein zur Höchstform auflaufen lassen.

WEITERE INFOS:





Rogner Bad Blumau © Hundertwasser Architekturprojekt

Mein Sommer im Weltunikat

Urlaub im Rogner Bad Blumau ist zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter einfach schön. Ringelgrün, Himmelblau oder Kugelrot. So bunt wie die Namen sind auch die Möglichkeiten.

Der Sommer präsentiert sich natürlich, kunstvoll, vielseitig und besonders erfrischend. Mit einer Gesamtfläche von 420.000 m² und über 3.000 m² Wasserfläche, zahlreichen Refugien am und im Wasser sowie der einzigartigen Vulkania® Heilquelle ist das Weltunikat Rogner Bad Blumau der perfekte Ort für Individualität und Rückzug. Die schönsten Sonnenterrassen, eingebettet in ein Meer aus Seerosen oder im Schatten der Bäume. Erfrischende Cocktails. Bio Eis von ROGNERS Eismanufaktur. Genuss, abseits des Alltäglichen. Gemeinsam an versteckten Plätzen träumen. Liegewiesen und begehbare Dächer. Sonneninsel und schattige Oasen im Garten der vier Elemente. Hängematten und Schwebeliegen. Kuschelliegen und Bambus Salas als Refugien für zwei. Ein paradiesischer Ausblick vom Balkon der exklusiven Logen. Ein neues Urlaubsgefühl, voller Lebensfreude. Ihre Gedanken sind schon da.

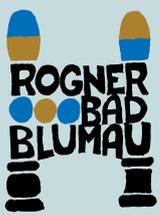
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT

Im Rogner Bad Blumau werden ganzheitliche Konzepte für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden angeboten. Im mehrfach ausgezeichneten Spa Bereich finden Sie vollkommene Entspannung und natürliche Pflege von Kopf bis Fuß. Detox reinigt und lässt Sie strahlen. Massagen und Anwendungen wecken neue Lebensgeister. Peelings und Packungen pflegen und verwöhnen. Spürbar anders.

ÜBERRASCHEND VIELFÄLTIG

Sie bestimmen Ihren ganz persönlichen kulinarischen Tagesablauf im Rogner Bad Blumau. So vielfältig wie die Geschmäcker sind auch die Restaurants und Bars. Steaks, Pizza und Bio-Nudelspezialitäten, heimischer Fisch, vegetarische, vegane und ayurvedische Köstlichkeiten. Würzige und süße Gaumenfreuden lassen das Herz von Kulinarik-LiebhaberInnen höherschlagen.

Sommer in Himmelblau ab € 130,-
p.P./Nacht inkl. Halbpension

Rogner Bad Blumau
© Hundertwasser Architekturprojekt

Rogner Bad Blumau • 8283 Bad Blumau 100
+43 (0) 3383 5100 9449 • urlaubsschneiderei@rogner.com • blumau.com

So schmeckt der Sommer, wenn man ihn neu erfindet

Das Thermen- & Vulkanland ist die Region der kulinarischen Erfinder:innen. Hier brodeln die Ideen – ganz besonders in der heißen Jahreszeit. Darum ist der Sommer hier nicht nur ein Abklatsch von bekannten mediterranen Klischees, sondern ein kulinarisches Gedankenspiel mit dem Unerwarteten.

Saziani Restaurant Straden © Point of View



Geschwister Rauch © Jörg Lehmann



© ÖW STK / Kurt Bauer



SAISON DER WIEDERKEHRENDEN KULINARISCHEN ÜBERRASCHUNGEN.

Wenn die Tage heiß und die Nächte lang werden, entfaltet das Thermen- & Vulkanland seinen ganz eigenen Sommer. Denn seit über zwei Jahrzehnten wird im Thermen- & Vulkanland nicht kopiert, sondern weitergedacht. Mit Erfindergeist, Geschmackssinn und einem klaren Ziel: mit gelernten Erwartungen zu brechen – auch, was saisonale Stereotype angeht. Regionale Hafer-Mozzarella mit Tomaten ist hier also nur der Startpunkt für mutige kulinarische Kombinationen, die zeigen, wie spannend eine Saison sein kann. Zotter serviert Schokolade mit Olive und Zitrone. Der Cheese-Artist Bernhard Gruber kreiert Käse-Kunstwerke und nicht unweit davon destilliert Lisa Bauer DeVin Gin aus natürlichen Rohstoffen der Region, der nach Koriander und Zitrusfrüchten schmeckt.

SCHMELZENDE EXPERIMENTIERFREUDE.

Josef Zotter ist nicht jemand, der sich an gewohnte Rezepte hält. Er mag es disruptiv und füllt Schokolade mit Lavendel, Hanf oder Algen. Seine originellen Geschmacksvarianten haben die Schokoladenmanufaktur bis nach Japan und Australien bekannt gemacht.

Der Sommer ist für ihn eine Einladung, experimentierfreudig zu bleiben: frische Füllungen, kühlende Aromen, neue Formate, die nicht nur als Produkt, sondern von Josef Zotter immer als kulinarische Erfahrung gedacht sind – wie etwa das „Schokoladen-Theater“ oder der „Essbare Tiergarten“, der Inspiration für die Bio-Landwirtschaft der Zukunft sein soll und in dem gefährdete Tierrassen und regionale Obst- und Gemüsesorten wieder ihren Platz finden. Zotter ist nicht nur ein kulinarischer Fixpunkt – er ist der Motor der Region.

NEUE WEGE FÜR WEINGENIESSER.

Die jungen Winzer:innen der Region testen sich mit Ausbau, mit Lagen, mit Zeit aus – auf der Suche nach einem Wein, der leicht, aber trotzdem nicht banal schmeckt. Sie gehen dafür auch gern den schwereren Weg – denn viele der Rebsorten verlangen im Ausbau besonders großes Feingefühl. Was hier wächst, ist kein Mainstream im Glas: Die harmonische Verbindung aus mediterranem Klima und vulkanischem Terroir kreiert Weißweine von bemerkenswerter Finesse, die mit ihrer präzisen mineralischen Säurestruktur sowohl Leichtigkeit als auch Frische entfalten – doch ihr wahres Charisma liegt in ihrer Klarheit, markanten Kontur und Authentizität.

DER GESCHMACK VON LAVENDEL UND POMERANZENSCHALE.

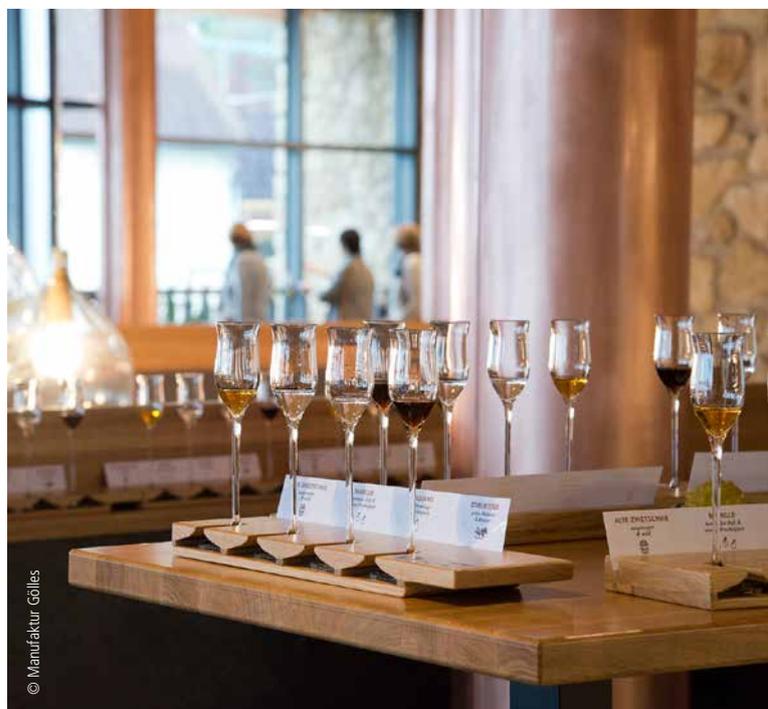
DeVin Gin aus dem Thermen- & Vulkanland ist ein unkonventioneller Vertreter seiner Gattung und ein gutes Beispiel dafür, was passiert, wenn Menschen sich fragen: „Was geht noch?“ Wie Lisa Bauer, deren Vision es war, sauber produzierte Destillate herzustellen. Die ausgebildete Winzerin mit internationaler Erfahrung in Ländern wie Chile, Argentinien und Brasilien setzt Gewürze und Kräuter nach saisonaler Verfügbarkeit ein. So variiert jeder Gin nicht nur im Geschmack, sondern spiegelt auch die Jahreszeit wider, in der er entsteht. Jede Edition ist eine Momentaufnahme der Natur, destilliert mit viel Gefühl und regionalem Charakter.

GOLF. NUR MIT MEHR LEBEN DAZWISCHEN.

Golf & Kulinarik – ein klassisches Paar aus dem Lifestyle-Marketing. Im Thermen- & Vulkanland wird dieses Versprechen tatsächlich eingelöst. Denn wer in der Region Golf spielt, tut das nicht zwischen Sandbunkern und Clubetikette, sondern zwischen Weinbergen und Wirtshauskultur. Die Plätze liegen eingebettet in die typische Landschaft. Nach dem Abschlag gibt's eine Marillenbowle, davor vielleicht eine Wildkräuterfocaccia mit Frischkäse vom Nachbarhof. Die Clubhäuser sind keine abgeschotteten Zonen, sondern Treffpunkte für alle, die gutes Essen lieben – auch wenn sie mit Golfschlägern nichts anfangen können. Gerade diese Verbindung von Bewegung, Entspannung und Kulinarik ist typisch für das Thermen- & Vulkanland: Golfen im Clubhaus, Weinverkostung beim Weingut Neumeister, Essen und Schlafen bei Geschwister Rauch.

MEDITERRAN, ABER STEIRISCH.

Spaziert man durch die Gärten, duftet es mehr nach Südfrankreich als nach Alpenraum. Der Süden ist längst hier. Nur dass er im Thermen- & Vulkanland nicht nachgeahmt, sondern in ein frisches, neues Licht gerückt wird. Die Küchen der Region greifen mediterrane Einflüsse auf – ohne vorhersehbar zu sein. Olivenöl trifft auf Kürbiskernöl, Lavendel auf Holunder, eingelegte Zitronen auf fermentierte Paprika. Es sind Geschmackskombinationen, die überraschen, aber gleichzeitig tief verwurzelt sind – ein selbstbewusster Ausdruck regionaler Kreativität.



Die perfekte Speisekarte für Golfer:innen



Das Thermen- & Vulkanland war 2024 die beliebteste Golfregion Österreichs. Im Mittelpunkt standen nicht nur die vier wunderschönen Plätze in der Erlebnisregion, sondern auch die Kulinarik, die dort serviert wird. Neu: Heuer gibt es mit der Steiermark GOLF CARD eine digitale Greenfee-Karte mit vielen Vorteilen.

DIE STEIERMARK GOLF CARD

Die Golf-Saison 2025 startet für den steirischen Tourismus mit einer großartigen Innovation: Im Rahmen eines weiß-grünen Schulterschlusses haben sich unter der Führung des Steirischen Golfverbandes 21 Anlagen zusammengeschlossen und bieten zukünftig mit der neuen Steiermark GOLF CARD allen Urlaubsgästen sowie den 15.000 steirischen Golfer:innen eine gemeinsame, digitale Greenfee-Karte an.

Die Steiermark GOLF CARD gibt es in drei Varianten: Drei Greenfees kosten 225 Euro, vier Greenfees gibt es um 290 Euro und die 5er-Steiermark GOLF CARD ist um 350 Euro bei den 21 Golfanlagen und den Partnerhotels erhältlich. Die GOLF CARD kann auf den 21 Golfanlagen zu den offiziellen Greenfee-Zeiten eingelöst werden und ist immer bis zum Ende der nächsten Saison gültig – dadurch ist sie auch ein perfektes Geschenk für Golfer:innen.





EIN ECHTES HOLE IN ONE

„Die Golfanlagen, Kulinarik, Hotels und Natur – in der Steiermark findet der Golftourist alles, was er braucht und sogar mehr, als er an vielen anderen Orten bekommt!“, ist Thomas Aigner, Vorstand des Steirischen Golfverbandes, überzeugt. Ein klarer Vorteil für die vier Anlagen im Thermen- & Vulkanland ist das Klima – durch den pannonischen Einfluss kann hier viel früher als anderswo gespielt werden. Die Anlage des GC Loipersdorf-Fürstenfeld ist sogar den ganzen Winter lang bespielbar. Aber die Region punktet auch mit ihren abwechslungsreichen Plätzen innerhalb kurzer Distanzen in unterschiedlicher Landschaft samt exzellentem Angebot rund um Kulinarik und Wellness der sechs Thermen, das sich sehr gut mit dem Golfsport kombinieren lässt.

KULINARIK AM GOLFPLATZ

Hand aufs Herz: Wer von Ihnen hat schon einmal daran gedacht, mit der Familie ins Golfrestaurant essen zu gehen? Sie haben etwas versäumt, wenn Sie noch nie dort waren!

Das **Puchis Golfrestaurant & Café** direkt am **Golfplatz Loipersdorf-Fürstenfeld** bietet sich zudem perfekt für eine kurze Rast für RadfahrerInnen an. Küchenchef Reinhard „Puchi“ Puchmayer: „Wir verbinden geschmackvolle Bistrogerichte mit der gehobenen Küche und setzen dabei auf frische und regionale Produkte, die mit viel Kreativität und Leidenschaft zubereitet werden. Unser Restaurant steht auch für Feierlichkeiten bis 80 Personen zur Verfügung, vom 18. Juni bis Ende August 2025 findet jeden Mittwoch ein Grillabend statt.“

Ein besonderer Genuss ist auch das **Restaurant am Golfplatz in Klöch**. Ob als kulinarischer Abschluss nach einer schönen Runde mit Halfwayge-

tränken oder Vulcano-Schinken und Klöcher Traminer – hier kommt jeder auf den Geschmack. Das Restaurant hat von März bis Ende Oktober durchgehend geöffnet und lockt mit regionalen und saisonalen Gaumenfreuden. Die geschützte Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick auf die Golfanlage hat ihren eigenen Reiz. Wie auch das Hotel Traminergolf mit Blick auf den hauseigenen Weingarten. 24 Doppelzimmer und zusätzlich sieben exklusive Chalets Traminer laden nicht nur Golfer, sondern auch Genießer zum luxuriösen Wohnen auf 80 bis 130 m² ein.

Der „**Wirt am Golfplatz**“ in **Bad Gleichenberg** ist das **Golfrestaurant Gallhammer**. Warme Küche – bodenständig, natürlich und zu fairen Preisen – gibt es hier durchgehend von 9:30 bis 20 Uhr. Familie Gallhammer serviert seit mittlerweile 20 Jahren abwechslungsreiche Gerichte, die frisch und geschmackvoll zubereitet werden. Themenwochen rund um Gansl und Ente runden das Angebot am südoststeirischen Golfplatz in Bad Gleichenberg ab.

„**Willis Restaurant – gut essen, gut trinken**“ heißt das Lokal am **Golfplatz in Bad Waltersdorf**. Pächter Willi Frauwallner ist der Bruder von Walter Frauwallner, der in Straden eines der bekanntesten Weingüter im Thermen- & Vulkanland führt. Willi Frauwallner: „Auch Nichtgolfer sind herzlich eingeladen, bei einer kulinarischen Runde im Restaurant zu verweilen und inmitten der idyllischen Landschaft die regionale Küche und erlesene Weine zu genießen!“ Zudem ist Willis Restaurant der ideale Rahmen für private Feiern – und ein Ort, an dem Genuss und Gastfreundschaft im Mittelpunkt stehen! Wie überall im Thermen- & Vulkanland, ob mit oder ohne Golfausrüstung.

10. THERMEN- & VULKANLAND GOLF-TURNIERTAGE

presented by Spa Resort Styria

15.–17. August 2025

Die dreitägige Turnierserie wird auf den Golfplätzen Thermengolf Loipersdorf-Fürstenfeld, Traminergolf Klöch und GC Bad Waltersdorf ausgetragen.

Inklusivleistungen:

- Feine Kulinarik nach den Turnieren
- Verpflegung auf der Runde
- Regionale Startgeschenke
- Tagessiegerehrung
- Gesamtwertung mit tollen Preisen

Anmeldung:

TGC Loipersdorf-Fürstenfeld
 Telefon +43 3382 85330
 E-Mail: office@thermengolf.at
 Nennschluss: 4. August 2025

NATUR & BEWEGUNG



SEHNSUCHT NACH ENDLOSEM NATURERLEBNIS

Einfach losgehen. Den Alltag hinter sich lassen, frische Luft atmen und die Landschaft auf sich wirken lassen – genau das stillt die Sehnsucht nach echtem Naturerleben. Zwischen sanften Hügeln, weiten Wegen und stillen Rückzugsorten wartet eine Region, in der Bewegung Freude macht und Natur zur Kraftquelle wird.

Ob zu Fuß auf einem der vielen Wanderwege, mit dem Rad durch malerische Landschaften, beim Laufen durch idyllische Orte – oder ganz entspannt am Golfplatz, wo weite Fairways, alte Baumbestände und Panoramaausblicke das Spiel begleiten: Wer sich draußen bewegt, spürt die besondere Qualität dieser Umgebung.

Blühende Wiesen, ruhige Wälder, regionale Genussstationen am Weg und bestens gepflegte Golfanlagen schaffen Raum für Erholung und Erlebnis. Jede Bewegung wird zur Begegnung – mit sich selbst, mit der Natur und mit dem, was wirklich guttut.



Spiel, Satz und Sieg

Tennis im Thermen- & Vulkanland

Von 14. bis 21. September findet in Bad Waltersdorf mit dem Layjet Open zum dritten Mal in Folge das drittgrößte Tennisturnier in Österreich statt. „Sehnsuchtszeit“ weiß, warum aller guten Dinge DREI sind und verrät, was Tennisfans bei diesem Challenger-Turnier im Thermen- & Vulkanland erwartet.



Obwohl die Layjet Open – ein ATP-125er-Challenger Turnier – im September erst zum dritten Mal stattfinden, erfreut sich die Veranstaltung nicht nur unter den Tennisprofis größter Beliebtheit.

„Das ganze Jahr über treffen sich die Spieler bei diversen Turnieren und tauschen ihre Erfahrungen aus. Dabei schwärmen all jene, die schon bei uns gespielt haben, von der Veranstaltung und vor allem den Annehmlichkeiten für die Spieler. Denn bei unseren Partnerhotels vor Ort, dem Spa Resort Styria und dem Heilthermen Resort, können sie vor oder nach den harten Matches Spa und Wellness genießen wie sonst nirgendwo. Bei uns hängen die Spieler nach ihrem Ausscheiden gerne eine weitere, selbst bezahlte Nacht an, weil es ihnen hier so gut gefällt.“

weiß der neue Turnirdirektor Sascha Freitag.

Das Layjet Open Bad Waltersdorf punktet beim gesamten Turniertross aber auch mit seiner Lage. Der Flughafen Graz ist nahe und trotzdem wird nicht in einer Stadt gespielt, was bei sehr vielen Spielern sehr gut angenommen wird.

EIGENES ATP-KAMERATEAM

Sascha Freitag folgt als Turnirdirektor Peter Westner, der sich in den verdienten Ruhestand verabschiedet hat. Dem neuen Mann an der Spitze dieses Turniers fehlt es nicht an Ideen. „Wir wollen die Region noch viel stärker in das Turniergeschehen einbinden, speziell die Vereine und die Kulinarik werden im Fandorf die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren“, so Freitag.

Sein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die ein Turnier dieser Größenordnung in Bad Waltersdorf erst möglich machen. „Allen voran der Marktgemeinde Bad Waltersdorf und unserem Haupt- und Namenssponsor Layjet. Wir sind stolz, mit einem Unternehmen in der Region einen solch starken Partner zu haben. Dazu kommen natürlich noch weitere Sponsoren und Gönner wie der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland oder das Land Steiermark.“

„Das Layjet Open ist eine große Möglichkeit, das Thermen- & Vulkanland ins internationale Schaufenster zu stellen und Werbung für die Region zu machen. Dazu wird auch ein Kamerateam der ATP beitragen, das heuer die ganze Woche lang aus Bad Waltersdorf berichten wird. Auch das zeigt, dass sich unser Turnier in den letzten beiden Jahren ausgezeichnet präsentiert hat, denn dieses Kamerateam wird nur zu rund 10 Challenger-Veranstaltungen im Jahr geschickt“, freut sich Sascha Freitag.

Text: Christian Thomaser



STARKE ÖSTERREICHER

Österreichs Tennisspieler machten in den letzten Wochen mit Top-Ergebnissen auf sich aufmerksam. Filip Misolic stürmte bei den French Open in Roland Garros in die dritte Runde und durfte dort erstmals auf dem Court Philippe-Chatrier mit einem Fassungsvermögen von 15.059 Zuschauern spielen, weil sein Gegner niemand geringerer als Novak Djokovic war. Misolic verlor dieses Match zwar, konnte aber eine mehr als positive Bilanz ziehen. Wie mit Sebastian Ofner auch Österreichs Nummer eins und ehemalige Nummer 37 der Welt, der sich nach langer Verletzungspause wieder an die Top-100 herankämpfte. „Filip Misolic wird ganz sicher bei uns spielen, bei Sebastian Ofner wird viel vom weiteren Saisonverlauf bis zum Layjet Open abhängen. Braucht er ATP-Punkte, rechne ich mit seiner Nennung, weil der Sieger bei uns 125 Punkte für die Weltrangliste bekommt – dafür müsste ein Spieler in Kitzbühel das Finale erreichen“, erklärt Freitag. Sowohl Ofner als auch Misolic werden eine Woche vor den Layjet Open noch gemeinsam für Österreich im Davis Cup spielen, dort müssen die heimischen Asse auswärts auf Hartplatz in Ungarn bestehen.

START MIT FRÜHSCHOPPEN

Los geht's in Bad Waltersdorf mit dem Qualifikations-Sonntag am 14. September mit Gratis-Eintritt und einem zünftigen Frührschoppen. Weitere Music Acts sind im Laufe der Turnierwoche eingeplant. Die Turnierverantwortlichen sind überzeugt, dass zwischen fünf und sieben Spieler der Top-100 in Bad Waltersdorf aufschlagen werden und erwarten ein großes Tennisfest, bei dem sich das Thermen- & Vulkanland mit all seinen Vorzügen nicht nur der Tenniswelt präsentieren wird. „Beim Layjet Open wird die Vielfalt der ganzen Region präsentiert, die vom Spitzensport über Gesundheit und Genuss bis zu Regeneration und Wellness reicht“, ist die Vorfreude bei Sascha Freitag riesengroß.



BAD WALTERSDORF
HEILTHERMEN
RESORT

WELLNESS PUR IM SOMMER

Thermalpools zum Relaxen, ein Naturbadeteich zum Erfrischen und Ruheoasen mitten im Grünen. Genießen Sie wetterunabhängige Entspannung unter schattenspendenden Bäumen im Heilthermen Resort.

Sommer-Auszeit in Bad Waltersdorf:

- Regionale Genuss-Halbpension mit zwei Thermen im Haus
- Ihr Mehrwert: Heiltherme ganztägig am An- und Abreisetag
- Ein Mittagsmenü im Bistro Teichblick
- Wohlfühl- und Aktivprogramm

3 Tage/2 Nächte ab € 344,-
pro Person im Doppelzimmer

Mehr Infos oder direkt buchen:
heiltherme.at/sommer



*TIPP: Entdecken Sie unsere neuen Superior Doppelzimmer und Suiten für noch mehr Entspannung!





Er muass a Steirer sein

Am 7. September treffen sich in Straden die Edlseer mit ihren Fans zum alljährlichen Wandertag. „Sehnsuchtszeit“ traf sich mit „Edlseer-Fritz“ Kristoferitsch zum Interview, in dem es um heile Finger, sture Hund', Thermen und von Kapstadt bis nach Kalifornien geht.

Fritz, was fällt dir spontan zu Straden ein?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Straden ist auf der Edlseer-Landkarte ein musikalisch bisher unbekannter Ort. Hier wurde aber ein Teil unseres Jubiläumsfilms „30 Jahre Edlseer“ gedreht und schon damals wusste ich, dass Straden der perfekte Ort für unseren traditionellen Wandertag ist. Die Weingärten, die tolle Landschaft, die vier Kirchen – es ist einfach wunderschön hier. Als wir hier 2023 gedreht haben, war Straden mit dem Himmelberg gerade Kandidat bei „9 Plätze, 9 Schätze“.

Was bedeutet für euch dieser Fanwandertag?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Alle Veranstaltungen mit den Fans sind für uns sehr wichtig, weil wir nur bei diesen Terminen wirklich Zeit für unsere Anhänger haben, die oft mit der ganzen Familie anreisen. Bei den Fanwanderungen sind Freunde aus Deutschland und sogar Ungarn dabei, wo es auch einen Edlseer-Fanclub gibt.

Interview: Christian Thomaser

Ihr seid seit über 30 Jahren erfolgreich und habt nicht nur in ganz Österreich gespielt. Welches Konzert fand am weitesten weg von eurer Heimatgemeinde Birkfeld statt?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Wir sind in Kapstadt aufgetreten und drei Mal auf Einladung von Arnold Schwarzenegger in Kalifornien, wo wir in den Everglades oder der SeaWorld Los Angeles aufgetreten sind. Das Konzert mit den meisten BesucherInnen haben wir auf der Wiener Donauinsel gespielt.

Für die WienerInnen ist das Thermen- & Vulkanland das beliebteste Urlaubsziel in der Steiermark – einer eurer größten Hits heißt „Es muass a Steirer sein“.

Was macht die Steirer aus?

FRITZ KRISTOFERITSCH (lacht): Das ist ein Lied, mit dem wir eine besondere Freude haben, wenn die Menschen aus den anderen Bundesländern laut mitsingen und zu Steirern werden. Warum wir Steirer bei unseren Gästen so beliebt sind? Wir Steirer sind keine Unguten, bei uns steht die Geselligkeit im Vordergrund. Wir sind heimatverbunden, brennen mit großer Leidenschaft für unsere Heimat – egal ob in Donnersbachwald oder Bad Waltersdorf. Unter dem Strich stehen wir nicht nur für das Einfache, sondern auch zu unserem Dialekt, unserer Bodenständigkeit und unserer Top-Kulinarik, die von allen geschätzt wird. Zugleich ist der Steirer aber auch immer ein „sturer Hund“, der aber nicht nachtragend ist.

Was die wenigsten Menschen wissen: Du hast in deiner Jugend viel Zeit in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland verbracht.

FRITZ KRISTOFERITSCH: Ja, weil ich als Tischlerlehrling in der Berufsschule in Fürstenfeld war. Da ich aber schon immer ein leidenschaftlicher Musiker war und die Musik bei mir stets an erster Stelle stand, kam ich nach längeren Auftritten oft recht blass in die Arbeit und da sagte mein Chef eines Tages: „Fritz, Tischler ist für dich der falsche Beruf, da fehlt sicher einmal ein Finger!“

Hast du auf ihn gehört?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Ja, ich habe dann Koch und Kellner gelernt und bin dadurch in der Berufsschule in Bad Gleichenberg und somit wieder im Thermen- & Vulkanland gelandet. Wie übrigens auch mein Bruder, der in der Saziani Stubn in Straden gearbeitet hat.

Welche Erinnerungen hast du an diese Jahre?

FRITZ KRISTOFERITSCH: In der Berufsschule Fürstenfeld gab es einen eigenen Musikraum, der war das Größte für mich. Von Bad Gleichenberg aus sind wir oft mit dem Bus ins Thermenresort Loipersdorf gefahren und ich wurde zum absoluten Thermen-Fan, kenne alle in der Region. Ein Thermentag ist für mich wie schweben und untertauchen, die perfekte Erholung. Zugleich brachte mich diese eine Stunde Fahrtzeit von Birkfeld in die Berufsschulen jedes Mal in eine andere Welt – in Fürstenfeld war die Natur im Frühjahr immer drei Wochen voraus. Die Steiermark ist so vielseitig, das macht unser Bundesland so einzigartig schön.

Fürstenfeld ist eine Heimat des Austropop – war diese Musikrichtung für dich nie interessant?

FRITZ KRISTOFERITSCH: STS haben eine mega Musik gemacht, aber für mich kam das nie in Frage. Die Volksmusik war bei uns vorgegeben, unsere Kindheitsidole waren die Kernbuam, die Stoakogler oder das Edler Trio. Mit Manfred und Andreas habe ich die perfekten Partner gefunden, mit denen wir als Edlseer jetzt über 30 Jahre lang erfolgreich sind.

Gibt es einen Ort, wo ihr unbedingt einmal ein Konzert spielen wollt?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Ja, auf der Riegersburg. Die Burg ist für mich ein majestätischer und persönlicher Lieblingsort, weil ich mir einen Ausflug dorthin schon bei meiner Firmung gewünscht habe.

Du wirst im nächsten Jahr 50 Jahre jung, wird dieser runde Geburtstag gefeiert?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Ja, wir kommen für diese Feierlichkeiten wieder ins Thermen- & Vulkanland. Vom 4. bis 6. September 2026 findet in Bad Waltersdorf das Thermen-Festival statt.

Kommen wir noch einmal auf den Fanwandertag in Straden zurück.

Dort soll es ja eine besondere Überraschung geben?

FRITZ KRISTOFERITSCH: Ja, es wird sogar einen eigenen Edlspiritzer geben, der extra für diesen Tag abgefüllt wird. Und am Ende des Tages wird der Edlseer-Wanderrucksack an den Veranstalter des Fanwandertages 2026 weitergegeben. Wir sehen uns am 7. September um 10 Uhr am Kirchplatz in Straden!

EDLSEER FANWANDERTAG

7. September 2025 in Straden

Treffpunkt: 10 Uhr am Kirchplatz

Wanderung: 7,8 km
(Kinderwagentauglich)

Konzert: 14 Uhr bei FF Straden

Zimmeranfragen:
Gästeinfo Bad Gleichenberg,
Tel.: +43 3382 55100-44

Bei Schlechtwetter um 11 Uhr
Frühschoppen in der Sporthalle



© Die Edlseer

G'schmackige Wanderungen

Die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland wurde von Österreichs Wanderdörfern als zertifizierte Wanderregion ausgezeichnet. Mit Bad Loipersdorf, Unterlamm und Riegersburg gibt es drei Wanderdörfer, die einen eigenen Wanderweg in diese Partnerschaft einbringen.

Herzstück des Thermen- & Vulkanlands sind die sechs Thermen der Region, welche der Region nicht nur einen Teil des Namens, sondern auch höchste touristische Qualität verleihen. Neben diesen touristischen Aushängeschildern ist man stets sehr bemüht, die facettenreiche Breite des touristischen Angebots zu erweitern. Mit dem Beitritt zu Österreichs Wanderdörfern setzt man neue Akzente beim Thema „Bewegung“. Der Region des Thermen- & Vulkanlandes kommt dabei im Südosten Österreichs mit seiner sanften Hügellandschaft und dem milden Klima eine besondere Rolle zu, kann man sich hier doch das ganze Jahr über vom „frühen Frühling“ und dem „goldenen Herbst“ bis zum „Winterwandern“ dem Wintersport hingeben.

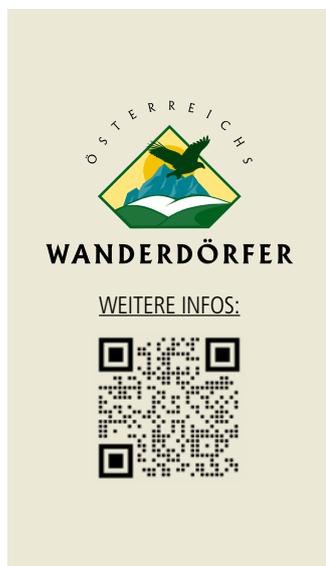
DREI WANDERDÖRFER

Bad Loipersdorf, Unterlamm und Riegersburg und einige Betriebe in diesen Gemeinden wurden zertifiziert und dürfen sich Wanderdorf Österreichs nennen. Zugleich brachten diese Orte je einen speziellen, zertifizierten Wanderweg in diese Mitgliedschaft ein:

- **Bad Loipersdorf „Wein-Erlebnis-Weg Bad Loipersdorf“**
- **Unterlamm „Erlebensweg der Sinne“**
- **Riegersburg „Genussweg Zotter-Schleife“**

Trotz ihrer geographischen Nähe zueinander haben es die drei Wanderdörfer geschafft, eigene Identitäten zu entwickeln und eigenständige Profile zu schärfen. Bad Loipersdorf steht für Wandern und Erholung in der Therme, darüber hinaus noch für exzellenten Weingenuss, welcher auch durch die spektakuläre, begehbare Weinflasche direkt am Wanderweg symbolisiert wird. In Unterlamm führt der Weg durchs Naturerlebnistal, in dem man an diversen Kraftplätzen Ruhe, Erholung und vor allem Natur genießen kann. Höhepunkt ist dabei ein Blick von der 15 Meter hohen Aussichtswarte. Und in Riegersburg, am Weg rund um die Burg mit spektakulären Perspektiven, steht die Kulinarik im Vordergrund.

„Die Zertifizierung dieser Region und der drei Gemeinden zeigt, dass man nicht nur in den Bergen wandern kann. Vor allem die Kombination aus Thermen, herzhafter Kulinarik und viel frischer Luft in dieser einzigartigen Hügellandschaft macht Lust auf die vielen Wanderwege im Thermen- & Vulkanland“, sagt Ulrich Anders, Geschäftsführer von Österreichs Wanderdörfern.





Im Laufschrift genießen

Ob einige Kilometer durch Wälder, durch Weingärten, auf Feldwegen oder durch die Gassen der Städte – Laufen ist im Südosten der Steiermark ein Genuss. Beim 16. Thermen- & Vulkanland Laufcup stehen heuer noch zwei Bewerbe auf dem Programm.

Bewegung wird im Thermen- & Vulkanland großgeschrieben. Die Thermen bieten Lauftreffs mit anschließendem Erholungsprogramm in der Sauna an, zudem gibt es viele markierte Laufstrecken durch die einmalige Landschaft in dieser Region. Mit dem **Thermen- & Vulkanland Laufcup** wurde ein eigener Bewerb geschaffen, der sechs Läufe umfasst. Vier dieser Veranstaltungen sind heuer bereits absolviert worden, mit dem Brunnenlauf in der Thermenhauptstadt Fürstenfeld (7. September) und dem Buschenschanklauf in Bad Loipersdorf (4. Oktober) stehen noch zwei der schönsten Läufe auf dem Programm, ehe nach dem letzten Bewerb vor Ort die Gesamtsieger in den einzelnen Klassen geehrt werden.

24-STUNDEN-LAUF

Wem ein halber Marathon zu wenig ist, kann in Bad Blumau auch einen ganzen Tag und eine ganze Nacht lang laufen. Beim 24-Stunden-Lauf – es gibt auch Bewerbe über sechs oder zwölf Stunden – wird auch am 5. und 6. Juli wieder eine tolle Stimmung sein, wenn die TeilnehmerInnen an ihre Grenzen gehen. Es gibt hier auch die Möglichkeit, mit Freunden eine Staffel zu bilden und die 24 Stunden in aller Freundschaft aufzuteilen. Noch immer zu wenig? Kein Problem, von 27. Juni bis 6. Juli heißt es in Bad Blumau: 10 Marathons in 10 Tagen. Im Vorjahr hieß der Sieger Bastian Bruckner, er benötigte für die 421,95 Gesamtkilometer nicht einmal 36 Stunden. Seinen schnellsten Marathon lief er dabei am letzten Tag in 3:18 Stunden, den langsamsten in einer Zeit von 3:41 Stunden.



Von den Bergen in die Thermen

Eine atemberaubende Landschaft, historisch-kulturelle Kulissen und kulinarische Manufakturen – der Murradweg (R2) gilt als einer der schönsten Flussradwege im Alpenraum. Die letzte Etappe in Österreich endet in Bad Radkersburg.



© Thermen- & Vulkanland / Harald Eisenberger

Die Mur ist nach der Donau der größte Fluss Österreichs. Sie entspringt in den Hohen Tauern und mündet nach 453 Kilometer bei Legrad an der kroatisch-ungarischen Grenze in die Drau. Exakt 290 Kilometer davon durchfließt sie die Steiermark – von Predlitz bis Bad Radkersburg.

Vor der ersten Etappe sollte man unbedingt eine rund eineinhalb Stunden lange Wanderung von der Sticklerhütte zur Quelle der Mur in 2.050 m Seehöhe im Nationalpark Hohe Tauern nützen. Von den blühenden Almwiesen geht es bergab nach Muhr im Lungau und nach 48 Kilometer auf Salzburger Boden in die Steiermark. Wie viele Kilometer pro Etappe zurückgelegt werden, ist jedem selbst überlassen – es mangelt entlang der Strecke nicht an Übernachtungsmöglichkeiten. Über Murau und das Zirbenland geht es nach Leoben und von dort in die Landeshauptstadt Graz mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten.

Von Graz geht es über Leibnitz ins Thermen- & Vulkanland. Hier lohnt es sich, einen Abstecher zu den Weinhängen und Buschenschänken zu machen – und Wasser in all seinen Variationen zu genießen. Sei es als Mineralwasser, im Röksee als Badesee oder in der Parktherme Bad Radkersburg als Entspannungsort nach einer schönen Radtour. In Bad Radkersburg verzaubert auch die bezaubernde historische Altstadt, Bierfreunde kommen in der Bevog-Brauerei auf ihre Kosten und ein Radwegenetz führt zu Wein- und Kernölbauern. Wer der Mur bis zu ihrer Mündung bei Legrad in die Drau folgen will, hat ab Bad Radkersburg noch 100 Kilometer vor sich.

AMAZON OF EUROPE

Auf dem Murradweg, exakt in Mureck, startet auch einer der schönsten Fernradwege Europas, der Amazon of Europe Bike Trail. Dieser internationale Fernradweg folgt den natürlichen Mäandern der Flüsse Mur, Drau und Donau über eine Länge von mehr als 1.250 Kilometer und durchquert mit Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien und Ungarn fünf Länder. Die Radtour führt Sie auf beide Seiten dieser Flüsse, es gibt eine Nord- und einer Südroute mit insgesamt 27 Etappen durch endlose Auen und malerische Kulturlandschaften, wo die Natur keine Grenzen kennt.

WEITERE INFOS:



© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at



© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at



© Vulkan TV

Unser Vielfalt erleben im UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal

Biosphärenpark

Der UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal öffnet mit der Veranstaltungsreihe „Unser Biosphärenpark“ im Jahr 2025 seine Tore für Naturbegeisterte, Kulturinteressierte und Genussmenschen. Jeden Monat laden abwechslungsreiche Events dazu ein, die einzigartige Landschaft, die reiche Biodiversität und die kulturellen Schätze der Region zu entdecken.

AKTIV UNTERWEGS

Am 25. Juli führt eine entspannte Radtour zur Murfähre in Weitersfeld, bei der die Teilnehmer:innen die beeindruckende Landschaft des Biosphärenparks erleben können. Am 3. Oktober haben Interessierte die Gelegenheit, bei einer Mitmach-Aktion im Auwald aktiv zur Renaturierung beizutragen und Bäume zu pflanzen. Die faszinierende Dynamik der Flusslandschaft der Mur steht am 24. Oktober im Vordergrund.

KULINARISCHE ENTDECKUNGEN

Beim „Kräuterzauber“ am 29. August dreht sich alles um die Welt der Wildpflanzen und Kräuter. Der 19. September steht ganz im Zeichen regionaler Köstlichkeiten. Besucher:innen können die erste steirische Reismühle „SO Fröhlich KG“ besichtigen und erfahren, wie Reis in der Region angebaut und verarbeitet wird. Anschließend geht es zu „Bäcksteffl Bauernspezereien“, wo die Welt der Käferbohne erkundet und verkostet werden kann.

KULTURELLE HIGHLIGHTS

Am 12. November entführt die Veranstaltung „Klanglandschaft Mur-Drau-Donau“ die Gäste auf eine musikalische Reise durch den 5-Länder-Biosphärenpark. Künstler:innen aus dem länderübergreifenden Biosphärenpark präsentieren beeindruckende Klänge und Melodien und erwecken die Kulturlandschaft des Biosphärenparks zum Leben. Den Abschluss bildet der „Winterzauber im Biosphärenpark“ am 12. Dezember, bei dem stimmungsvolle Lesungen und musikalische Klänge die Adventzeit einläuten.

Die Veranstaltungsreihe „Unser Biosphärenpark“ bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt und Schönheit des Unteren Murtals zu erleben und aktiv mitzugestalten. Weitere Informationen und Anmeldungsmöglichkeiten finden Sie auf der Website: www.biosphaerenpark-unteresmurtal.vulkanland.at

WEITERE INFOS:



© Vulkan TV



© Regionalmanagement „StädteSteiermark, Steirisches Vulkanland“



© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at



Buchen Sie Ihr besonderes Urlaubserlebnis!

© Thermen- & Vulkanland / Robert Maybach

Von der Weinverkostung über die Alpakawanderung bis hin zum Kräuterworkshop. Die Erlebnisse im Thermen- & Vulkanland versprechen einen Urlaub voller Abwechslung. Entdecken Sie eine Region voller unvergesslicher Erlebnisse, die Körper, Geist und Gaumen gleichermaßen verwöhnen – hier findet jeder sein persönliches Highlight.

GANZ NACH IHREM GESCHMACK

Planen Sie jetzt Ihren unvergesslichen Aufenthalt im Thermen- & Vulkanland Steiermark. Diese und viele weitere Erlebnisse können Sie ganz einfach online buchen und so Ihren Aufenthalt individuell gestalten:

Weinverkostungen: Probieren Sie edle Tropfen direkt beim Winzer und entdecken Sie die Vielfalt der regionalen Weine.

Geführte Touren: Erkunden Sie die Region mit erfahrenen Guides und lernen Sie Land und Leute kennen.

Brauereiführungen: Tauchen Sie ein in die Welt des Bierbrauens und kosten Sie frisch gebraute Spezialitäten.

Kulinarische Spaziergänge: Genießen Sie regionale Köstlichkeiten bei einem Spaziergang durch malerische Orte.

Hier direkt scannen
und Erlebnis buchen:



Der Weg zum Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen

Der Tourismusverband Thermen- & Vulkanland hat sich zum Ziel gesetzt, die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusdestinationen (ÖUZ) zu erlangen.



ROGNER BAD BLUMAU – EINIGE BEISPIELE

- 420.000 m² großes, biologisch zertifiziertes Areal
- Nachhaltige Kreislaufwirtschaft
- Hauseigene biologisch zertifizierte Landwirtschaft
- Symbiotische Tierhaltung
- Zahlreiche Gärten mit Kräutern und Blüten
- Streuobstwiesen
- Natürlich solehaltige Vulkania® Heilquelle mit 104 °C Austrittstemperatur
- 1.555.200 Liter Wasser pro Tag
- Natürliches CO₂ pro Tag mit 12 Tonnen
- Über 685.000 kWh Strom pro Jahr
- Heizen der gesamten Anlage
- Ersparnis von bis zu 6.800 Litern Heizöl pro Tag
- Pilotprojekt Aquaponics

Dieses Gütesiegel zeichnet Destinationen aus, die Nachhaltigkeit auf regionaler Ebene sichtbar und glaubwürdig leben und vermarkten. Die Zertifizierung setzt voraus, dass Nachhaltigkeit als gesamtgesellschaftliche Verantwortung verstanden wird – und damit auch koordiniert und kooperativ umgesetzt wird.

Das Rogner Bad Blumau ist Pionier in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Als Leitbetrieb der Region wird eine Vorreiterrolle eingenommen. Diese Haltung zieht sich durch alle Bereiche. Weit über 100 % Region und bio hinausgedacht. Melanie Franke, Direktorin des Rogner Bad Blumau, war im Gremium vertreten, das die Richtlinien für das Umweltzeichen erarbeitete, sie sagt dazu:

„Im Thermen- & Vulkanland gibt es zahlreiche nachhaltige Betriebe. Manche von ihnen sind weltbekannt und andere müssen noch vor den Vorhang geholt werden. Diese Leitbetriebe prägen die Region und durch die Zertifizierung der gesamten Region soll eine Leuchtturmwirkung geschaffen werden. Es ist essentiell, nachhaltig zu denken und zu handeln, es ist aber genauso wichtig, dies auch nach außen zu tragen, denn nur so kann sich das Thermen- & Vulkanland weiter zu einer Vorzeigeregion entwickeln. Für den Gast sollen all die Maßnahmen erlebbar gemacht werden. In der Reiseentscheidung bleibt jedoch meist wenig Zeit für eine detaillierte Recherche, gerade was die Nachhaltigkeit einer Region betrifft. Durch das ÖUZ ist für den Gast schnell und einfach erkennbar, dass die Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrgenommen wird.“



Die Zeit der Rosen

Die Rose, ganz speziell die rote, ist jene Blume, die am häufigsten mit der Liebe in Verbindung gebracht wird. Viel Liebe und Pflege bedarf es auch, um die Rosen- und Kräutergärten in der Region Jahr für Jahr zu Publikumsmagneten erblühen zu lassen.

Der berühmteste Rosengarten im Thermen- & Vulkanland ist in St. Stefan im Rosental beheimatet. Dort wollte man 1993 dem Ortsbeinamen „im Rosental“ gerecht werden und hat im Freizeitpark inmitten des Dorfes ein einzigartiges Rosarium errichtet. Mittlerweile hat sich der prächtige Rosenpark zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt, in dem Rosenliebhaber über 500 Rosenstöcke und 300 verschiedene Sorten bestaunen können.

Neben Wildrosen, historischen, modernen und englischen Rosen gibt es im Rosarium auch die nicht alltägliche „Grüne Rose“ zu bewundern. Ein Spaziergang entlang der verschiedenen Rosensorten beschert den Besuchern auch ein einzigartiges Dufterlebnis. Auf Wunsch steht auch eine der beiden Rosenbetreuerinnen für Auskünfte zur Verfügung. Weiters gibt es hier einen „Rosenweg“, der ganz im Zeichen der Essigrose steht. Den fünf Blütenblättern werden die Grundelemente mit entsprechenden Charakteristiken zugeordnet: Erde – Pflanzen – Feuer – Luft – Wasser.

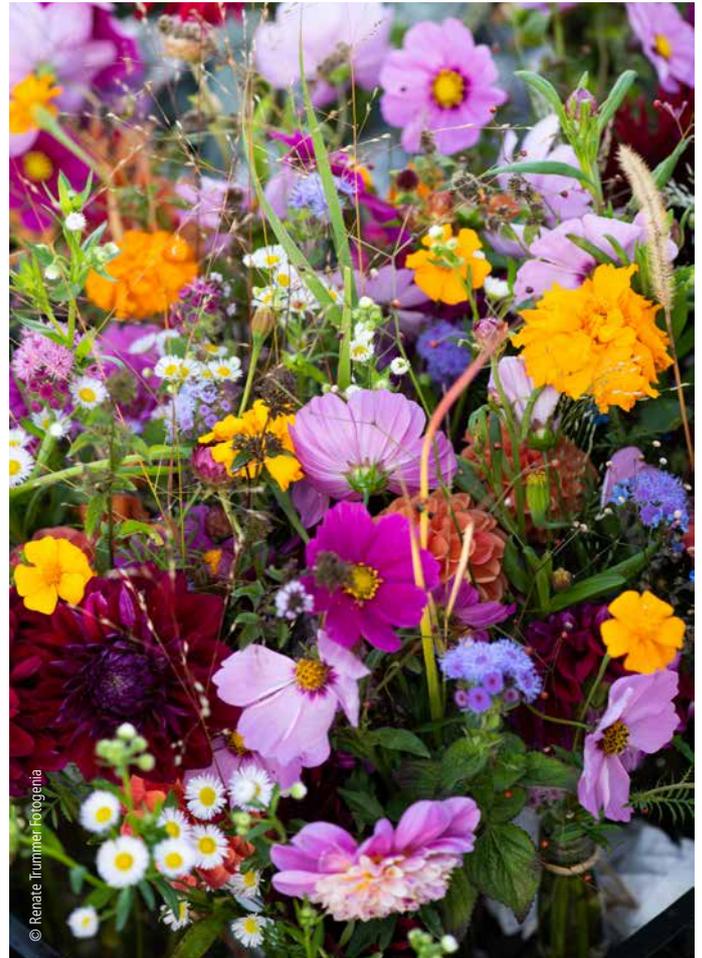




© Manuela Schweitzer-Riegler



© Manuela Schweitzer-Riegler



© Renate Tumber-Photogenia

120 HEILKRÄUTER

Frei zugänglich ist der Kräutergarten in Söchau (Fürstenfeld), wo 120 verschiedene Heilkräuter wachsen. Aufgrund der unterschiedlichen Wachstums- und Blütezeiten der diversen Pflanzen ist es möglich, dass der Kräutergarten das ganze Sommerhalbjahr über besichtigt und beduftet werden kann. In speziellen Führungen erfährt man mehr über die heilende Wirkung und die magischen Kräfte der Pflanzen. Mit einem Kneipp-Pfad und einer kleinen Kräuterkapelle, die der heiligen Hildegard von Bingen geweiht wurde, warten hier noch weitere Attraktionen, zu denen auch der Hexengarten mit seinen Giftkräutern gehört – dieser Bereich ist nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

Ein Hügel voller Rosen begeistert am Rosenberg in St. Peter am Ottersbach, wo kunstvoll geschmiedete Tore die Gäste erwarten. Genießen, staunen und riechen – vor allem im Sommer zur Rosenblüte ist das ein einmaliges Dufterlebnis. Der Rosengarten „Rosarium“ befindet sich direkt an einem Rundwanderweg und liegt neben weiteren Attraktionen wie Berglermühle, Aussichten und Einkehrmöglichkeiten bei Buschenschänken.

PFLÜCKEN UND BEGLÜCKEN

Ein Paradies für alle Blumenfreunde ist der Betrieb „Vom Hügel“ in Eichkögl. Hier wachsen auf mehr als 7 Hektar Fläche Naturblumen, voller Duft und überraschend in ihrer jahreszeitlichen Vielfalt. Margrit de Colle und ihr Team kultivieren hier nachhaltig Bio-Schnittblumen, Kräuter, essbare Blüten und Gemüseerantitäten. Jeden Samstag gibt es ein Frühstücksbuffet, wo die Lust an der Vielfalt zelebriert wird. Gartenführungen und diverse Kurse rund um die Blume bis hin zum Töpfern werden hier angeboten. Durch die Wiese hüpfen, Blumen pflücken, basteln und stets den Traumberuf Blumenpflückerin im Kopf – Margrit de Colle hat sich ihren Traum hier in Eichkögl selbst erfüllt.

Weitere interessante Gärten:
www.lebensgarten.at



© Johanna Bauer / Lumikki Photography



BAUMHOTEL & HAUSBOOT

In luftiger Höh' oder zu ebener Erd'



Besonders beliebt ist die Vorstellung der „besonderen Unterkünfte“ im Thermen- & Vulkanland. Nach den herrschaftlichen Betten in den Schlössern der Region geht es diesmal ins Baumhotel oder ins Hausboot – inklusiver vieler Erlebnisse für die ganze Familie. Nicht nur Kinder werden große Augen machen!

BAUMHOTEL IM STYRASSIC PARK

Der Titelheld dieser Story könnte Robinson Crusoe sein. Könnte, wenn unsere zwei besonderen Unterkünfte nicht ein Hausboot und ein Baumhotel wären. Wobei Robinson tatsächlich in seiner ersten Nacht auf der einsamen Insel in einem Baum geschlafen hat, damit ihn die wilden Tiere nicht angreifen konnten.

Die Unterkünfte in einem der Baumhäuser im Baumhotel im Styrassic Park Bad Gleichenberg hätten ihm sicher besser gefallen: Baumhaus Afrika Classic, Baumhaus Afrika 2.4 oder Baumhaus Neandertal. Inmitten von Dinosauriern und zugleich mit allen Annehmlichkeiten einer Freizeitanlage mit Pool, Rutschen, Beach-Volleyball, Tischtennis, Riesenschach, Fußballplatz, Tic Tac Toe, Boccia und anderen. Der Eintritt in den Styrassic Park ist selbstverständlich inkludiert, bei der Nächtigung inkl. Halbpension sind Tischgetränke beim Frühstück und Abendessen dabei. Und natürlich viele Abenteuer wie die „Faszination Saurier“, eine Nutzung des Styrassic Park-Ausflug-Tandems für einen unvergesslichen Ausflug (witterungsabhängig), das Erlebnis Riesenrutsche, Abendprogramm mit Lagerfeuer, Spielen, Nachtwanderung, Kino und Ausgrabungen – wobei auch der Fund eines Saurier-Knochens nicht ausgeschlossen werden kann.



Weitere Infos: www.baumhotel.net

Fotos: © Styrassic Park



HAUSBOOT IM TEICHQUARTIER

Fotos: © Hausboot im Teichquartier

Nicht der Mississippi wie bei Tom Sawyer und Huckleberry Fynn, sondern eine große Karpfenzucht in Kirchberg an der Raab spielt die Hauptrolle bei unserer nächsten besonderen Unterkunft. Im Teichquartier von Michaela und Hubertus Winkler kann man in den beiden Hausbooten „Schwanennest“ oder „Eisvogel“ seinen Urlaub buchen. Das Teichquartier steht für ein neues Wohnerlebnis und die Erfahrung, auf kleinem Raum alles zu haben, mitten in der Natur zu leben, ganz nah am Wasser und an wildlebenden Tieren zu sein, eingebettet in einen landwirtschaftlichen Betrieb, wie es ihn nur noch selten gibt – eine Karpfenzucht, gelegen im Südosten von Österreich.

Das Teichquartier kann ein Ort sein, an dem Menschen zur Ruhe kommen und den Herzschlag spüren können – den eigenen und den der Natur. Wer der Natur nahe sein möchte und das Glück im Kleinen erkennen kann, ist bei uns genau richtig und herzlich willkommen. Die Zeit bei uns soll Anregung sein, in Balance zu kommen und zu bleiben – für unsere Gäste genauso wie für uns. Naturmenschen werden sich hier rundum wohlfühlen. Spaziergänge um die gesamte Teichlandschaft laden dazu ein, in die Welt der am Wasser lebenden Tiere einzutauchen. Aber auch im Hausboot gibt es viel zu sehen: Enten, Schwäne oder der Eisvogel kommen zu Besuch und hunderte Wasserfrösche singen die Gäste in den Schlaf. Beide Hausboote sind perfekt ausgestattet, die „Matrosenarbeit“ bleibt aber nicht erspart. Die „Kombüse“ ist mit einem Zwei-Platten-Herd, Kühlschrank und Kaffeemaschine ausgestattet, das Geschirr muss aber von Hand gespült werden. Natürlich sind beide Boote mit einem Bad mit Toilette und Dusche ausgestattet.

Weitere Infos: www.teichquartier.at

Bäder & Seen

Von groß bis klein, von seicht bis tief: Im Thermen- & Vulkanland spielt Wasser eine besondere Rolle – ob warm und gesund wie in den sechs Thermen oder erfrischend wie in den vielen Bädern und Badeseen.



© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at

STRANDBAD BURG AU

Erholung und Abkühlung suchen und dabei stets ein Schloss im Auge haben? Dann sind Sie im Strandbad Burgau richtig, wo es neben einem Naturteich auch ein Sport-, Nichtschwimmer- und Kinderbecken gibt.

SEEBAD RIEGERSBURG

Das „Wahrzeichen der Steiermark“, die Riegersburg, hat man im Seebad im Blick. 18.000 m² Wasserfläche, ein Erlebnis-Planschbecken mit Spielebach, eine 36 Meter lange Wasserrutsche, ein Sprungturm, eine Wasser-Kletterwand und das See-Restaurant lassen keine Wünsche offen.

FREIBAD FÜRSTENFELD

Mit 23.000 m² Wasser- und 100.000 m² Liegefläche hat Fürstenfeld das größte Beckenfreibad Europas. Ein 50-m-Sportbecken, ein 10-m-Sprungturm, eine Speed-Rutsche und viele Sport- und Spielmöglichkeiten machen dieses Bad zum Paradies für Familien, Pärchen oder Ruhesuchende.

HALLEN- UND FREIBAD FELDBACH

In Feldbach kommen Wasserratten im Sommer und im Winter auf ihre Kosten. Im neugestalteten Freibad stehen ein Sportbecken, ein Erlebnisbecken mit 50 m langer Rutsche, ein Babybecken und eine große Wiese zur Verfügung. Bei Schlechtwetter kann man im Hallenbad schwimmen.



© Stadtgemeinde Feldbach

SCHWIMM- UND ERLEBNISBAD ST. STEFAN IM ROSENAL

Ein riesiges Erlebnis- und Sportbecken, eine 55-m-Großwasserrutsche, ein Strömungskanal mit Schaukelgrotte, Massagedüsen, Spielinsel mit Fontänen und eine Luftsprudelplatte in der Sprudelbucht – das alles hat das Schwimm- und Erlebnisbad St. Stefan zu bieten.

NATURSCHWIMMBAD JAGERBERG

Badespaß pur garantiert auch das Naturschwimmbad Jagerberg ganz ohne Chlor, dafür aber mit echtem Meergefühl am Sandstrand. Die großzügig ausgelegten, terrassenförmig angelegten Liegeflächen bieten Entspannung vom Feinsten.



© Jean Van Lück

ERLEBNISBAD MURECK

Unweit der bekannten Schiffsmühle in den Murauen gelegen, bietet das Erlebnisbad Mureck ein reichhaltiges Angebot an sportlichen Aktivitäten. Der Campingplatz grenzt direkt an das Erlebnisbad an, auch die Radler- und Jugendherberge befindet sich in unmittelbarer Nähe.

RÖCKSEE & LIEBMANNSEE

Inmitten einer wunderschönen Aulandschaft liegt der Röcksee mit 17 Hektar Wasserfläche, wovon sieben nur von Badegästen benützt werden dürfen. Mit durchschnittlich 27 °C zählt der Röcksee zu den wärmsten Badeseen und lädt auch zum Fischen und zu anderen Freizeitaktivitäten ein. Ein weiterer beliebter Badeplatz ist der Liebmannsee nahe Bad Radkersburg: Hier genießt man ungestörten Badespaß in der blickdichten Anlage.

WEITERE INFOS:



© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at

Auf dem Fluss über die Grenze



© Thermen- & Vulkanland / pxemakarat

Mur Pur – es gibt Namen, die schon (fast) alles über ihre Bedeutung aussagen. Karl Schober ist seit 25 Jahren mit Gästen auf der Mur unterwegs und kennt den größten Fluss der Steiermark zwischen Mureck und Sigheldorf in- und auswendig.

Erinnern Sie sich noch an Tolar und Stotinov? Nein, nicht Günter Tolar, der im ORF viele Sendungen wie „Wer dreimal lügt“ moderiert hat. Der Tolar war zwischen 1991 und 2007 die Währung Sloweniens und wenn Karl Schober in dieser Zeit eine Kanu- oder Rafting-Tour auf der Mur mit Endstation in Slowenien gemacht hat, musste er nicht nur Geld wechseln, sondern auch jeden Gast extra melden. Diese Zeiten sind zum Glück längst vorbei, in diesem Jahr feiert Karl Schober mit „Mur Pur“ das 25-jährige Jubiläum.

IMMER WIEDER ANDERS

Was sich in diesen 25 Jahren nicht verändert hat? Karl Schober: „Nach jedem Hochwasser zeigt sich die Mur anders – und es ist jedes Mal auf's Neue interessant, wo sich was verändert hat.“ Nicht schlecht staunte er, als er neulich bei einer Bootsfahrt seinen ersten Seeadler beim Flug über der Mur erspäht hat. Die Seeadler scheinen die Schönheit des Thermen- & Vulkanlandes für sich entdeckt zu haben, auch auf den Ausgleichsflächen der S7 rund um Fürstenfeld haben sich welche angesiedelt. Fischotter und viele andere Vogelarten sind keine Seltenheit, mit viel Glück kann man bei Touren vor Sonnenuntergang aber auch Welsen auf ihren Raubzügen begegnen.

KANU ODER RAFTINGBOOT

Karl Schober bietet auf der Mur Fahren mit dem Kanu oder Raftingtouren an. Bis zu 10 Personen haben in einem Rafting-Boot Platz – ideal für die ganze Familie, weil es hier auch kein Alterslimit gibt. Die Schwimmweste muss getragen werden, damit die Sicherheit gegeben ist. Angefahren werden können die Schiffsmühle in Mureck, Gosdorf, die Radwegbrücke in Donnersdorf, Bad Radkersburg und Sieldorf. Wem das zu wenig ist, kann auch „4 Länder in 2 Tagen“ buchen und die Strecke von Sieldorf nach Kroatien auf dem Wasser fahren.

Weitere Infos: Karl Schober, Tel.: +43 699 11522057



Fotos © Schober

RAAB UND FEISTRITZ

Zwei sehr romantische Flüsse sind auch die Raab und Feistritz, die mit der Mur nur eines gemeinsam haben: Sie alle münden schlussendlich in die Donau und weiter ins Schwarze Meer. Sowohl auf der Raab als auch auf der Feistritz bieten die Naturfreunde Fürstenfeld tolle Erlebnisse auf dem Wasser an – Natur erleben, Entspannung genießen! Ausprobieren und schwärmen, es ist einfach nur wunderschön, in aller Stille über das Wasser zu gleiten und mit etwas Glück Tiere so zu sehen, wie man sie noch nie gesehen hat.

Weitere Infos: Gregor Krevs, Tel.: +43 699 120 494 49



© Naturfreunde Fürstenfeld / Gregor Krevs

BEGEISTERT SEIT 25 JAHREN

****VITALHOTEL DER PARKTHERME



EINTRITT
FREI!

Open Air
25 JAHRE
VITALHOTEL



DONNERSTAG, 26.06.25

EINLASS AB 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
TOSKANA GARTEN | VITALHOTEL
MIT MODERATOR: **ERICH FUCHS** BEKANNT AUS ORF STEIERMARK



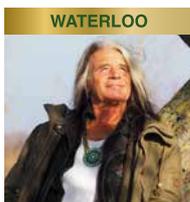
- Erstes Hotel direkt an der Parktherme
- Eintritte zur Parktherme & zum Saunadort inkludiert
- Direkter Verbindungsgang zur Parktherme
- Klimatisierte Wohlfühlzimmer
- Täglich herrliches Sekfrühstück



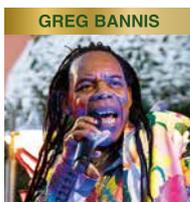
ABBA MIA
ABBA-Tribute-Band
SA, 26.07.2025 | Toskana Garten
Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt frei!



SOMMERKONZERT
mit **MONIKA MARTIN**
& **WATERLOO**
DO, 07.08.2025 | Toskana Garten
Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt frei!



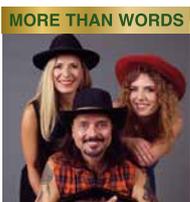
WATERLOO



GREG BANNIS



CLAUDIA JUNG



MORE THAN WORDS

Country Rock Band
mit **STEFANIE**
HERTEL, Tochter
JOHANNA MROSS
& **LANNY LANNER**



Auch für
Nicht-
Nächtigungs-
gäste!

TIPP: SEKTFRÜHSTÜCK! Täglich herrliches
FRÜHSTÜCKSBUFFET im Vitalhotel!
Die Seele baumeln lassen, den Start in den neuen Tag
einfach mal so richtig genießen, mit einem Glas Sekt an-
stoßen, und die großen und kleinen Dinge im Leben feiern.
Täglich von 07.00 – 11.00 Uhr | Um nur € 19,-

Gipfelglück im Gastgarten

Zugegeben, die wirklich hohen Berge der Steiermark stehen in anderen Erlebnisregionen. Macht nichts – Klettern kann man auch im Thermen- & Vulkanland sehr gut. Auch wenn anstatt eines Gipfelkreuzes andere Überraschungen warten...

Juhu, und schon wieder hat das Thermen- & Vulkanland eine Wertung gewonnen! Wir haben mit dem Stradner Kogel den niedrigsten Berg aller elf steirischen Erlebnisregionen. Der „Gipfel“ ragt immerhin 609 m über die Meereshöhe hinaus. Und trotzdem widmen wir diese Seite dem Klettersport. Nicht nur, weil wir auch in dieser Kategorie einen Sieger stellen. Der Erlebnispark Geier in Bad Waltersdorf ist der größte Waldseilgarten Europas. Mit mehr als 500 Stationen und Elementen verteilt auf 35 Parcours und 4 Einschulungsparcours kommen hier Profis wie auch Anfänger voll auf ihre Kosten. Unterschiedliche Höhen und Schwierigkeitsgrade von leicht bis sehr schwer laden zum Selbsttest ein und die Klettermaxis werden in den Bäumen immer neue Herausforderungen finden. Eine weitere Attraktion ist beim „Geier“ das Nachtklettern, das ab 27. Juni an jedem Freitag von 16 bis 22 Uhr stattfindet.

BURG EROBERT

Einen Hochseilgarten gibt es auch bei der Riegersburg, einem der Wahrzeichen der Steiermark. Mit den Profis von „Naturbursch“ können hier nicht nur Kinder das Klettern erlernen, mit 3D-Bogenschießen oder dem Bungee-Trampolin warten weitere Attraktionen auf die BesucherInnen. Das Highlight sind aber die Klettersteige auf dem Burgfels. Wurde die Riegersburg über Jahrhunderte lang kein einziges Mal eingenommen, hat sich das aufgrund der Klettersteige schlagartig geändert. Neben drei bereits bestehenden Routen auf dem Burgfels gibt es mit dem Charlotte-Klettersteig und dem Gallerin-Dach zwei neue. Besonders imposant ist das mächtige steinerne Tor, durch das man zum historischen Eselseitig gelangt. Von hier aus geht es auf über 10.000 qm Basalttuffgestein in über 40 Ein- und Mehrseillängenrouten zur Burg hinauf, direkt über die Burgmauer in den Gastgarten. Wer den besonderen Adrenalin-Kick sucht, sollte die Abseil-Challenge „Nordwand Riegersburg“ wagen – es geht über geschwungenen Felsen wie in Herr der Ringe 70 Meter in die Tiefe. Ein fantastischer Blick auf den Ort Riegersburg und die hügelige Landschaft inklusive.

KLETTERHALLEN

Klettern ist im Thermen- & Vulkanland aber auch bei (ausnahmsweise) schlechtem Wetter möglich, Kletterhallen gibt es in Fürstenfeld und Mureck. In Fürstenfeld betreiben die Naturfreunde eine der modernsten Kletterhallen Österreichs mit einer Höhe bis zu 16 Metern. Vielfältige Routen, Bouldern & Seilklettern für jede Schwierigkeitsstufe, Kletterkurse, Schulprogramme & Firmenevents sind nur ein Teil des Angebots.



Frau Weltmeister spannt den Bogen

Pfeil und Bogen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ob auf Zielscheiben oder (Schaumstoff-)Tiere auf dem 3D-Parcours – in Riegersburg und in Bad Waltersdorf fliegen die Pfeile.

Heidelinde Jeitler aus Bad Waltersdorf schoss sich in Südafrika mit Pfeil und Bogen zur Weltmeisterin. Exakt waren es die IFAA World Bowhunter Archery Championships, eine Weltmeisterschaft für Amateure, die in Potchefstroom im Nordwesten Südafrikas stattgefunden haben. Trotz guter Vorbereitung waren die Bedingungen vor Ort dann aber doch völlig ungewohnt. „Die Lichtverhältnisse waren trüb und die Tierziele ganz andere als bei uns“, erzählt Heidelinde, die beim Österr. Bogensportverein für den Breitensport verantwortlich ist. Sie gewann vor einer Südafrikanerin und einer Französin, was ihre Leistung noch mehr unterstreicht. In vier Tagen galt es je 28 Ziele in einer Entfernung von 5 bis 54 Metern zu treffen, wobei sie einmal fast ein falsches getroffen hätte. Der Bogen war schon gespannt, als plötzlich ein echter Strauß in der Schusslinie stand...

BSV THERMENLAND

Der Bogensport findet im Thermen- & Vulkanland immer mehr Anhänger. Auch weil intuitives Bogenschießen gegensätzliche Körperzustände wie Spannung und Entspannung, Stille und Aktivität, Festhalten und Loslassen vereint. Es schult die Haltung, erfordert auf den Punkt Kraft und volle Konzentration. Beim BSV Thermenland kann man diesen Sport ab sofort mit den goldenen Tipps einer Weltmeisterin erlernen – oder bronzenen Tipps ihres Lebensgefährten Horst Kollmer, der mit dem Team WM-Dritter geworden ist. Der 3D-Parcours in Leitersdorf-Berg zwischen dem Hotel-Restaurant Teuschler-Mogg und dem Bergstadl Pichler wartet mit 32 tierischen Zielen. Heidelinde Jeitler: „Neben dem Bogensport bieten wir auch das Blasrohrschießen an, das wir auch Jahr für Jahr auf dem Steiermark-Frühling in Wien präsentieren. Dabei wird mit einem starken, explosiven Luftstoß ein Pfeil aus dem Blasrohr in Richtung Zielscheibe geschossen.“

RIEGERSBURG

Im Wald zu Riegersburg warten mindestens 28 Tiere auf ihre Jäger mit Pfeil und Bogen. Vier Kilometer lang geht die Strecke über Stock und Stein, quer durchs Gelände und mitten hinein ins Abenteuer. Für Einsteiger gibt es eine kurze Einführung in Technik, Sicherheit und Ausrüstung. Dann heißt es: Ziel erfassen, ruhig atmen, anziehen – und los! Ob Luchs, Braunbär oder Auerhahn – wer trifft, punktet. Gleiches gilt beim Schießen auf die Zielscheibe. Hier heißt es aber nicht „Voll ins Schwarze“, sondern „Voll ins Gelbe“, um die Höchstpunkte zu erringen.



Tarzan in Unterlamm

Lachende Kinderaugen sind ein ständiger Begleiter bei den Erlebnisbauernhöfen im Thermen- & Vulkanland. Beim Franziskus in Unterlamm gibt es über 30 verschiedene Tierarten – von hochgiftig bis streichweich.



Besonders stolz ist Franz Maurer vom Erlebnisbauernhof Franziskus in Unterlamm auf eine neue Vogelart: Der Kookaburra lebt eigentlich in Australien, heißt bei uns Jägerliest und ist als Lachender Hans noch bekannter. Sie stammen aus der Familie der Eißvögel und eroberten schon in den 1930er-Jahren Hollywood – ihr markant lautes Gelächter ist in den ersten Tarzan-Filmen zu hören.



KLEINE UND GROSSE STARS

Im Kaffee sind die Affen los – bei Franz Maurer ist das im Kaffeehaus der Fall, wo die Gäste mit den Zwergseidenäffchen die kleinsten Vertreter ihrer Art mit einer maximalen Körpergröße von 15 Zentimetern bestaunen können. Oder im Terrarium mit dem Pfeilgiftfrosch eines der giftigsten Tiere der Welt – im Vergleich dazu sorgt das Aquarium während des Kaffees für einen ruhigeren Pulsschlag. Ein Star des Erlebnisbauernhofes könnte aber auch ein junger Esel sein, der am 28. Mai das Licht der Welt erblickt hat. Wallabys (Känguru), Mini-Shetlandponys, Nandu und großer Emu, Kamele, Esel, Kupferhalsziege, ungarische Zackelschafe, Alpakas, Mini-Schweine, verschiedene Hühner, griechische Landschildkröte und viele andere Tiere mehr machen den Besuch in Unterlamm zum Erlebnis – nicht nur für Kinder, die sich im Streichelzoo besonders wohl fühlen.



KAMEL- UND LAMA-HOF

Ein tierisch gutes Plätzchen ist auch der Bauernhof der Familie Schober in Ratschenhof bei Deutsch Goritz. Hier wohnt die größte Kamelherde Österreichs mit 18 Kamelen, darunter Dromedare und Tulus. Es gibt 40 weitere Tiere wie Hängebauschweine, Emus, Somalia-Schafe, Minirinde und ein Rentier zu bestaunen, das ganze Areal umfasst sieben Hektar, das für die vierbeinigen Bewohner artgerecht adaptiert wurde. Ebenfalls beherbergt der Bauernhof eine Erlebnismoschus im Gewölbe und Pechmanns alte Ölmühle. Familie Schober serviert 15 verschiedene Jausenvarianten im Gewölbe oder auf der Teichterrasse, dazu gibt es frischen Most oder steirische Qualitätsweine.

DER MALUHOF

Natur pur findet man im Maluhof in Bad Waltersdorf. Der Streichelzoo mit Zwergziegen und Schafen ist umgeben von Obstbäumen, es wartet aber auch ein Erlebnisgarten auf die Gäste.

Ein großer Spielplatz und Bauernhoftiere runden das Angebot ab, Kinder und Erwachsene können sich hier in der Natur austoben und sportlich betätigen. Ein Highlight ist der Geschicklichkeitsparcours für Hunde, der den Vierbeinern spannende Aufgaben bietet. Das Herzstück der Anlage sind der Hofladen und die Festchenke, auch ein Picknick vor Ort ist möglich.

Camping ist ein Lebensgefühl

© Jean Van Tuftik

Raus aus dem Alltag, rein ins echte Leben – genau das ist Camping. Kein anderer Urlaub bringt uns so nah an die Natur, so weit weg vom Stress und so tief rein ins Freiheitsgefühl.

Immer mehr Menschen ziehen den Reißverschluss am Zelt dem Check-in-Schalter vor. Camping bedeutet Freiheit: Aufwachen mit Vogelgezwitscher statt Handywecker. Frühstück unterm weiten Himmel, barfuß durchs Gras, der See nur ein paar Schritte entfernt. Wer campt, bestimmt selbst den Rhythmus. Kein Dresscode, kein Zeitplan – nur du, dein Platz in der Natur und so viel Abenteuer, wie du willst.

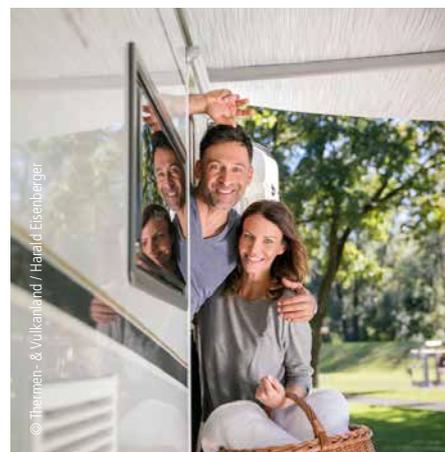
Ob mit Zelt, Wohnmobil oder stylishem Van – Camping passt sich an. Für Familien ist es ein Riesenspaß mit Lagerfeuer, Stockbrot und Spielen bis zum Sonnenuntergang. Paare finden Romantik beim Blick in den Sternenhimmel. Und wer allein reist, spürt die Ruhe wie selten zuvor. Die Nähe zur Natur tut gut – und ist ein Gegengewicht zur digitalen Dauerbeschallung.

Dazu kommt: Camping ist nachhaltig, oft günstiger als Hotelurlaub und steckt voller kleiner Glücksmomente. Die erste Tasse Kaffee draußen in der Morgenluft. Das Knistern der Feuerstelle. Neue Menschen, spontane Begegnungen, echtes Leben.

CAMPING IST KEIN TREND. ES IST EIN LEBENSGEFÜHL – UND DAS SPRICHT SICH RUM.

Im Thermen- & Vulkanland haben Camper die Qual der Wahl. Unter der Burg? Neben dem größten Beckenfreibad Europas? Am See oder an der Therme? Oder mitten in der Region wie bei Kickmaiers Campingplatz in Kirchbach-Zerlach.

Neun idyllische Campingplätze im malerischen Steirischen Hügelland bieten ein unvergleichliches Naturerlebnis inmitten einer sanften, grünen Landschaft. Umgeben von sanften Hügeln, weiten Wiesen und dichten Wäldern – und ganz viel Ruhe und Entspannung. Die Ausflugsziele liegen direkt vor dem Zelt, sind per Radtour oder mit dem Auto zu erreichen. Hauseigener E-Bike-Verleih inklusive, um Weinberge, Obstgärten und charmante Dörfer zu genießen. Und den Tag bei einem gemütlichen Grillabend und einem Glas steirischen Wein ausklingen lassen – ist das Leben nicht schön?



© Thermen- & Vulkanland / Harald Eisenberger

WEITERE INFOS:



Veranstaltungen

Die Top-Veranstaltungen in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland im Jahr 2025

STRANDFEST BURG AU

Tradition trifft auf Neues heißt es vom **1. bis 3. August** beim **84. Strandfest in Burgau**. Bei freiem Eintritt gibt es drei Tage voller Spaß, Musik und Unterhaltung für die ganze Familie. Beim Strandbad warten ein Vergnügungspark und viele musikalische Highlights, dazu kommen eine Strandparty, ein Sautrogrennen und ein Frühschoppen, wie immer beschließt ein großes Feuerwerk dieses Traditionsfest.



DRESCHFEST

Beim **Dreschfest in Petersdorf** in der Stadtgemeinde Feldbach lässt man am **12. Juli** alte Traditionen hochleben. Beim Dreschfest am Dorfplatz wird gezeigt, wie früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde: Das Mähen mit der Sense, Dreschen mit Dreschflegel, der Betrieb eines Göpels oder der Einsatz eines Bindemähers entführen in die Vergangenheit.



BIG.BAND.KONZERTE

Anlässlich des 10. Jubiläums des Workshops und Festivals erwartet Sie vom **7. bis 12. Juli** in Bad Radkersburg ein außergewöhnliches Programm. Beim mittlerweile etablierten **big.band.festival** in der historischen Altstadt und im Congresszentrum Zehnerhaus können sich die Besucher:innen neben dem sechstägigen big.band.workshop auf Jazzmusik vom Feinsten freuen. Fünf hochkarätige Konzerte erwarten das Publikum – darunter Auftritte der Big Band der Musikschule Mureck „Swinging Uferlos“, des „JugendJazzOrchester Steiermark“, der „Big Band West“, der „Lungau Big Band feat. Anna Buchegger“, des „Septett Bernadette“ sowie der Teilnehmer des big.band.workshops.

In Fehring wird gefeiert:

44. THERMEN- & VULKANLAND WEINTAGE

Vom **1. bis 3. August** wird Fehring wieder zum großen Weindorf, wenn die besten Weinbauern der Weinbauregion Vulkanland Steiermark und des Steirischen Weinlandes ihre Tröpferln am Hauptplatz präsentieren. Ein haubengekröntes Bewirtungskonzept, regionale Weine & Kulinarik im malerischen Weindorf, großartige Stimmung mit Tanz & Unterhaltung (die Jungen Paldauer, die Pagger Buam, Skylight, Musikverein Unterlamm und Stadtkapelle Fehring) machen diese Weintage so einzigartig.



MOST+JAZZ

Top-Musiker, DJs und lokale Gastronomie machen **Most+Jazz in Fehring** vom **5. bis 7. September** auch heuer wieder zu Österreichs größtem Open-Air-Jazzclub. Das Konzept, einheimische Musiker mit internationalen Gästen und regionaler Kulinarik zu verbinden und diese Größen der Szene im Rahmen eines Festes sehr familienfreundlich und ohne elitäre Barrieren dem Publikum zu präsentieren, ist voll aufgegangen. Heuer werden neben Marianne Mendt, Ernst Molden & Christopher Seiler viele weitere Gruppen für diese einzigartige Fehring Jazz-Stimmung sorgen.



BIG JUMP

Am **13. Juli** findet im **Unesco Biosphärenpark Unteres Murtal** der Big Jump statt. An diesem Europäischen Flussbadetag wird seit vielen Jahren auf mehr Gewässerschutz in den europäischen Gewässern, insbesondere Flüssen, aufmerksam gemacht. Organisator Georg Pock lädt von **10 bis 18 Uhr** zur **Murfahre nach Weitersfeld** ein, um eine Runde in der Mur zu schwimmen.



FUSSBALL

Ob Paris Saint-Germain, Real Madrid, AS Roma, FC Arsenal oder das englische Nationalteam – die besten Mannschaften der Welt zählen seit über 20 Jahren zu den Stammkunden der Internationalen Fußballcamps Steiermark (IFCS). Top-Trainingsstätten im Herzen Europas, erstklassige Hotellerie, malerische Landschaften und mildes Klima sorgen auch im Thermen- & Vulkanland für perfekte Camp-Bedingungen. Heuer haben Dynamo Kiew und der 1. FC Köln ihr Kommen fix zugesagt, mit weiteren Klubs wird noch verhandelt. Auf den 1. FC Köln (11. bis 26. Juli) freut man sich in Bad Waltersdorf besonders – der Traditionsverein war bereits im Vorjahr hier und schaffte nach dem „Steirer-Training“ den Wiederaufstieg in die Deutsche Bundesliga. Am 25. Juli trifft Köln auf einen englischen Top-Klub.



Weintermine:

23. August – Eruptionsfest in Straden

Ein Fest mit Wein, regionaler Kulinarik und Musik.

28. September – Winzerfest in Bad Waltersdorf

Ein genussvolles Fest mit edlen Tropfen, regionalen Schmankerln und guter Stimmung.

5. Oktober – Kellergassfest in Tieschen

Der Weinbauverein Tieschen und die TAU-Winzer laden zum Kellergassfest.

11. & 12. Oktober – Musik am Weinberg in Klösch

Die Klöcher Weinbauern verwöhnen die Musikfreunde.



Weitere Highlights 2025:

FELDBACH

- Feldbacher Sommerspiele: 26.6. bis 26.7.
- Zusammsteh'n bei Feldbachs Gastwirten: 8. & 9.7.

FÜRSTENFELD

- Lange Einkaufsdonnerstage: 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 23.8. & 30.8.
- Open Airs: 27.6. voXXclub, 28.6. EDMUND, 29.6. ABBA Symphonics, 22.8. Chris Steger & 23.8. Wolfgang Ambros
- Augustini-Festtage: 30.8.

BAD RADKERSBURG

- Flanieren und Radieren: 4.7. bis 5.9.

Mureck

- ORF Radio Steiermark Heimatsommer: 1.8.
- Stadtfest: 13.9.

BAD LOIPERSDORF

- Trachtenspringen: 2.8. (Thermenresort Loipersdorf)

RIEGERSBURG

- Vollmondnacht auf der Riegersburg: 12.7. & 9.8.

ST. PETER AM OTTERSBUCH

- Khünegger Landleb'n: 21.9.

Viele weitere Ein- und Ausblicke und alle Veranstaltungen auf einen Blick gibt es in unserem Veranstaltungskalender oder auf unserer Website:
www.thermen-vulkanland.at



Urlaubs- & Geschenksideen

TIPPS AUS DER REGION



8 STÄDTE-GUTSCHEIN

1 Gutschein, 8 Städte und hunderte Partnerbetriebe – schenken, was das Herz begehrt! Mit dem 8 Städte-Gutschein in über 500 Partnerbetrieben in Bad Radkersburg, Fehring, Feldbach, Friedberg, Fürstenfeld, Gleisdorf, Hartberg und Weiz einkaufen. 8 Städte mit tollem Ambiente und viel Flair!

Die Oststeirische Städtekooperation e.V.

Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld • office@8staedte.at

www.8staedte.at



CAMPING RESORT RIEGERSBURG

Fahrradwochen „All inclusive“ • Sa., 13.–Sa., 20. September 2025

- 7 Übernachtungen
 - 4 Radtouren
 - 4 x Kaffeepause inkl. Kuchen & 7 x Abendessen inkl. 1 Getränk
- für 2 Personen um € 699,- Stellplatz / € 1.140,- Mobilheim

Vulkanland Camping Riegersburg GmbH • 8333 Riegersburg 249 • Telefon: +43 3153 72020

info@riegersburg-camping.com • www.riegersburg-camping.com



DIE RIEGERSBURG

Ein abwechslungsreiches und fesselndes Programm erwartet Sie! Der historische Burgweg führt empor zur mächtigen Burg, die auch kräfteschonend mit dem Burglift erreicht werden kann. Drei Ausstellungen runden das Burgerlebnis ab: Burg-, Hexen- und Waffenmuseum. Die Taverne mit großem Gastgarten, tollem Kinderspielplatz und beeindruckender Fernsicht lädt zum Verweilen ein! Ein weiteres Highlight auf dem Burgberg ist die imposante Greifvogelflugschau.

Burg Riegersburg • 8333 Riegersburg 1 • Telefon: +43 3153 82 13

burg@dieriegersburg.at • www.dieriegersburg.at



FELDBACH IN KLEINEN HAPPEN ERLEBEN UND GENIEßEN!

Begeben Sie sich auf den „kulinarischen Rundgang“ durch den charmanten Stadtkern von Feldbach. Entdecken Sie das Stadtzentrum auf gemütliche Weise und legen Sie dabei köstliche Zwischenstopps ein! Schlemmen und Schlendern lautet das Motto – genießen Sie Feldbach in kleinen, feinen Happen.

Stadtgemeinde Feldbach • Rathausplatz 1, 8330 Feldbach

Telefon: +43 664 280 24 79 • michi.stangl.lobst@gmail.com

www.thermen-vulkanland.at > **Buchbare Erlebnisse**





Immer das passende Geschenk!

Mit dem **Thermenlandgutschein** tauchen Sie in märchenhafte Thermen-Wasserwelten ein, genießen zauberhafte Kulinarik oder erleben magische Glücksmomente in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland. So herrlich einfach ist das.



THERMENLANDGUTSCHEIN

Sehnsucht, öffne dich

*Auch als Online-Gutschein
zum Selberdrucken*



thermenlandgutschein.at

Thermenland Süd- &
Oststeiermark Marketing GmbH
8280 Fürstenfeld, Hauptstraße 2a

Telefon: +43 3382 55 100
info@thermenlandgutschein.at
www.thermenlandgutschein.at



Neugierig auf mehr?

ERKUNDEN SIE DAS THERMEN- & VULKANLAND ONLINE!

Besuchen Sie uns unter www.thermen-vulkanland.at und planen Sie Ihren nächsten Aufenthalt in unserer zauberhaften Erlebnisregion. Sechs Thermen, malerische Landschaften und kulinarische Köstlichkeiten sowie spannende Ausflugsziele erwarten Sie im Südosten der Steiermark. Lassen Sie sich in unserem **Online-Magazin** von den besten Ausflugstipps, Touren-Empfehlungen und Geschichten aus dem Thermen- & Vulkanland inspirieren.

Möchten Sie regelmäßig über besondere Urlaubs-Angebote und saisonale Highlights informiert bleiben? Dann abonnieren Sie doch unseren **Newsletter** oder folgen Sie unseren **Social-Media-Kanälen** und teilen Sie Ihre besonderen Urlaubsmomente unter den folgenden Hashtags mit uns:

#thermenvulkanland
#zuschönumnichtdazusein

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben!

Scannen Sie den QR-Code, um unsere digitalen Angebote zu nutzen und sich mit uns zu vernetzen:



ABO STORIES FÜR ALLE SINNE KOMMEN KOSTENLOS FREI HAUS

Ihnen gefällt unser Magazin „Sehnsuchtszeit“ und Sie wollen es in gedruckter Form lesen? Kein Problem, wir sagen Danke für Ihr Interesse und schicken Ihnen jede Ausgabe gerne kostenlos ins Haus. Bestellen Sie hier Ihr kostenloses ABO – und wir freuen uns, Sie als Leserin oder Leser und Freundin oder Freund der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland begrüßen zu dürfen!

Hier direkt scannen und abonnieren:



GEWINNSPIEL

Einfach hier Ihr kostenloses Abo bestellen – und automatisch am Gewinnspiel teilnehmen! Unter allen neuen Abonnent:innen verlosen wir: **10 x € 50,- Thermenland-Gutscheine** – einlösbar in zahlreichen Betrieben der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland! Machen Sie mit, entdecken Sie spannende Geschichten aus der Region – und mit etwas Glück genießen Sie bald einen entspannten Aufenthalt auf unsere Kosten. **Viel Glück!**

10 x
€ 50,-

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Tourismusverband Thermen- & Vulkanland, Vorsitzende: Sonja Skalnik, Geschäftsführer: Christian Contola, Hauptstraße 2a, A-8280 Fürstenfeld; Telefon: +43 3382 55 100, E-Mail: info@thermen-vulkanland.at, www.thermen-vulkanland.at; 8. Ausgabe: Sommer & Herbst 2025; Leitung: Harald Wohnhas; Grafische Gestaltung & Layout: Johannes Peter Heinrich-Piebel, BA MA; Redaktion: Christian Thomaser; Lektorat: Niklas Sieger; Auflage: 68.000 Stück; Druck: Druck Styria GmbH & Co KG, Styriastr. 20, A-8042 Graz; Fotos: TV Thermen- & Vulkanland, Christian

Thomaser und diverse Archive der Betriebe (jeweils direkt angeführt), Cover-Foto: Thermen- & Vulkanland / Dietmar Kump; Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen sowie Satz- & Druckfehler vorbehalten. Stand: Juni 2025.

JUFA
HOTELS

Taste the
summer!

Feels like summer!



RAUS AUS DER BUBBLE,
REIN IN DEN URLAUB.

inklusive

280

Ausflugsziele
mit der
GenussCard*

Raus aus Müssen und Sollen, rein ins Chillen!

Wir lassen uns vom Leben nicht verrückt machen - auch wenn es manchmal drunter und drüber geht. Genau dann heißt es bei den **JUFA** Hotels: Pausetaste drücken. Raus aus dem Alltag. Rein ins Sommervergnügen.

€ 40,-

Jetzt JUFA Friend werden
und Urlaubsgutschein
sichern:
friends.jufahotels.com



JUFA
FRIENDS
CLUB

Für jeden Geschmack etwas dabei!

JUFA Hotel Fürstenfeld***s

Grenzenloser Badespaß (oft gratis mit der GenussCard), hoteleigene Kegelbahn, Kletterhalle, Billard, Volleyball...

JUFA Hotel Tieschen***

Perfekt für Familien mit Mini-Bauernhof, hauseigener Vinothek, Kids-Club im Sommer inklusive!

JUFA Hotel Vulkanland***

Viele Sportmöglichkeiten beim Hotel, vielseitiger Holz-Indoor-Spielplatz, Sauna, Fitnessstudio...

JUFA Hotel Bad Radkersburg****

Genuss-Hotel mit erstklassiger Gastronomie, inkl. 4-Stunden Eintritt in die Parktherme, Kids-Club, uvm.



Bereit für den Sommer?
jufahotels.com





Thermen- & Vulkanland Steiermark



10 Instagrammable Spots

Erlebnisse planen. Smartphone zücken. Einzigartige Erinnerungen schaffen.

Viel Spaß beim Entdecken!

MURTURM IM UNESCO BIOSPHÄREN-PARK UNTERES MURTAL
Mehr als nur ein Turm: Im Biosphärenpark bietet die 27 Meter hohe Holzkonstruktion einen 360°-Blick bis nach Slowenien.

STADTTURM FELDBACH
Geheimtipp mit Aussicht: Der Feldbacher Stadtturm zeigt die Stadt in besonderem Licht – vor allem zur goldenen Stunde.

ROGNER BAD BLUMAU
Mehr als eine Therme: Das Rogner Bad Blumau ist Hundertwassers Farbenspiel für die Seele – zum Staunen, Abschalten und Eintauchen.

BURG RIEGERSBURG
Die Burg auf dem Vulkanfelsen – das Fotomotiv der Region, besonders bei Sonnenuntergang.

DIE SCHLÖSSERSTRASSE – SCHLOSS KAPFENSTEIN
Romantik über den Weinbergen: Schloss Kapfenstein vereint Geschichte, Kulinarik und Ausblick.

MACH DEIN FOTO ZUM ERLEBNIS!
Zeig uns deine schönsten Momente aus dem Thermen- & Vulkanland – und werde Teil unserer Community. Teile deine Bilder mit uns unter **#thermenvulkanland** & **#zuschönumnichtdzusein**.

www.thermen-vulkanland.at | www.steiermark.com



1

LAVENDELFELD AM LAVENDELGUT BAD WALTERSDORF
Violett wie in der Provence: Im Thermen- & Vulkanland wird der Kurztrip zum sinnlichen Erlebnis – ganz ohne weite Anreise.

2

BEWUSSTSEINSPLATZ AM TRAMINER-WEG IN KLÖCH
Ein weinblattförmiges Herz in den Hügeln der Klöcher Weinberge – ein Ort zum Innehalten und Genießen.

3

ÖSTERREICHS GRÖSSTE WEINFLASCHE MIT WEINGLAS
Genussdenkmal am Wein-Erlebnis-Weg in Bad Loipersdorf – ein Highlight für Liebhaber der regionalen Weinkultur.

4

WASSERSPIELE IM KURPARK BAD GLEICHENBERG
Musik trifft Wasser: Die Wasserspiele im Kurpark Bad Gleichenberg versprühen kaiserlichen Charme und entspannte Stimmung.

5

LEBENS-LUSTZEICHEN VULKANLAND ROUTE 66
Bunt wie die Region: Die Lebenslustzeichen entlang der Vulkanland Route 66 laden ein zu Lieblingsplätzen voller Liebe, Genuss und Brauchtum.

6

MACH DEIN FOTO ZUM ERLEBNIS!

Zeig uns deine schönsten Momente aus dem Thermen- & Vulkanland – und werde Teil unserer Community. Teile deine Bilder mit uns unter **#thermenvulkanland** & **#zuschönumnichtdzusein**.

www.thermen-vulkanland.at | www.steiermark.com

